

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

FACHMAGAZIN FÜR DAS GRÜNFLÄCHEN-
& LANDSCHAFTSBAU-MANAGEMENT

ca. **2000** **500** Gebrauchte*
Anhänger und ca. auf über 50.000 qm

WÖRMANN®
world of trailers

ANHÄNGERHERBSTMESSE 2017
20. - 22. Oktober
9 bis 18 Uhr

TOP-ANGEBOTE!

PROFILADER

27.43/210
2,7 t Ges. Gew.
430 x 210 x 35 cm
statt ~~5.046,- €~~
4.350,- € netto
5.176,50 € brutto

8 t Auffahrampen
1.000,- € netto



EURO
105.51/242
10,5 t Ges. Gew.
510 x 242 x 45 cm
statt ~~16.228,- €~~
13.990,- € netto
16.648,10 € brutto

GALA Jub. 50

30.32/180
3,0 t Ges. Gew.
320 x 180 x 40 cm
statt ~~4.118,- €~~
3.550,- € netto
4.224,50 € brutto



DEBRIS 3500

3,5 t Ges. Gew.
255 x 178 x 35 cm
statt ~~12.748,- €~~
10.990,- € netto
13.078,10 € brutto

Muldencontainer als
Stahlblechwanne
1.530,- € netto



WÖRMANN
GB

GRILL-TELLER

GRILL TELLER

GUTSCHEIN

Gültig vom 20.10. - 22.10.2017

* Für alle Einsatzbereiche

INHALTSVERZEICHNIS

- Seite 3 - Präsidiumswahl auf zwölfstem BGL-Verbandskongress
- Seite 4 - Rasen-Herbstdüngung
- Seite 4 - Bildung braucht Bewegung
- Seite 5 - JLG präsentierte auf den Platformers` sein Programm
- Seite 6 - BMEL verstärkt Maßnahmen im Kampf gegen das Eschentriebsterben
- Seite 7 - Scharf: Natur in der Stadt ist Zukunftsthema
- Seite 8 - Mit bema Kehrmaschinen und Schneeschildern gut gerüstet
- Seite 9 - Fachtagung „Gebietseigenes Saatgut und Regel-Saatgut-Mischungen Rasen
- Seite 10 - Forstmaschinen vom Spezialisten - WOODCRACKER
- Seite 10 - Mit dem Zug zur Agritechnica 2017
- Seite 11 - John Deere investiert in Künstliche Intelligenz
- Seite 12 - Damit der Rasen gesund durch den Winter kommt
- Seite 13 - Hochwasserschutz deutlich verbessern
- Seite 14 - Nürnberger Bürger bewerten öffentliche Grünanlagen kritisch
- Seite 15 - Referenz für Artenvielfalt - das Biodiversitätsdach der IGA
- Seite 16 - Mit Stadtgrün Klimaschutz stärken
- Seite 17 - HOCH motiviert in den Herbst!
- Seite 18 - Wildbienen sollten nicht geschwächt in den Winter gehen
- Seite 19 - Bunte Farbenpracht auch im Winter
- Seite 20-22 - Der Vorgarten: Eine attraktive Erscheinung?
- Seite 23 - Flächenrecycling schafft mehr Platz für Wohnraum
- Seite 24 - Neuer Toro Frontsichelmäher mit Fangbox
- Seite 25 - Erste Motorsäge weltweit mit elektronisch gesteuerter Einspritzung
- Seite 26 - NEU: HUNKLINGER „Verschiebeadapter plus“
- Seite 26/27 - Online posten, offline pflanzen
- Seite 27 - Innenhöfe zu urbanen Oasen der Artenvielfalt machen
- Seite 28 - Einladung zur Anhängerherbstmesse von WÖRMANN
- Seite 28/29 - Leckage-Rüssel - hält Hydrauliksysteme trocken
- Seite 29 - Großflächenmulchgerät hurricane H fold
- Seite 30/31 - FSB 2017 sorgt mit zukunftsstarken Themen für Schwung
- Seite 32 - Wie baut man Sympathie auf? Ein“Give Away“ kann helfen!
- Seite 33/34 - BESCHAFFUNGSVERZEICHNIS VON A-Z



Liebe Leser,

die wirtschaftlichen Kennzahlen zeigen weiterhin einen positiven Trend auf. Das sind auch wichtige Parameter für die "Grüne Branche". Es gibt also genug "zu tun" --- auch in Zukunft. Wir wollen Sie wie bisher mit entsprechenden praxisgerechten Informationen begleiten. Noch etwas in eigener Sache: Der Beitrag "Give Aways" auf der Seite 32 zeigt, wie mit wenig Geld bei verschiedenen Anlässen eine positive Stimmung erzeugt werden kann. Ein kleiner Praxistext mit der 24-seitigen Broschüre hat gezeigt, dass Text und Illustrationen überzeugen. Und noch ein weiterer Hinweis: Zu jeder Zeit können Sie über unser Online-Portal www.soll-galabau.de Informationen zu unterschiedlichen Themen abrufen, und zwar kostenlos. In unserer Datenbank finden Sie inzwischen fast 10.000 Meldungen.

Wir wünschen Ihnen mit dieser Ausgabe viele Anregungen für Ihre tägliche und künftige Arbeit und verbleiben bis zum nächsten Monat

Ihr Redaktions-Team

WWW.SOLL-GALABAU.DE

Präsidiumswahl auf zwölftem BGL-Verbandskongress

Die Delegiertenversammlung des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL) hat Lutze von Wurmb zum neuen BGL-Präsidenten gewählt. Der Hamburger GaLa-Bau-Unternehmer wird damit Nachfolger von August Forster, der dieses Ehrenamt sechs Jahre innehatte.

Nach seiner Wahl bedankte sich der neue BGL-Präsident Lutze von Wurmb bei August Forster und den scheidenden Präsidiumsmitgliedern für die geleistete Arbeit: „Wir Landschaftsgärtner haben August Forster und seinem Team für die hervorragende Arbeit zu danken. Zusammen mit meinen Präsidiumskollegen möchte ich den eingeschlagenen und erfolgreichen Weg zum Wohl unseres Berufsstandes weiter beschreiten.“

Nach den Wahlen zum BGL-Präsidium tritt das Gremium in veränderter Zusammensetzung an.

Neu ins Präsidium gewählt wurden jetzt der GaLaBau-Unternehmer Achim Kluge (VGL Niedersachsen-Bremen e.V.), Paul Saum (VGL Baden-Württemberg e.V.) und Thomas



Das neu zusammengesetzte BGL-Präsidium trägt die Verantwortung für die zukünftige Entwicklung des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) (von links): Paul Saum, Joachim Eichner, Lutze von Wurmb, Eiko Leitsch, Gerald Jungjohann, Achim Kluge, Thomas Banzhaf. (Foto: BGL)

Banzhaf (VGL Nordrhein-Westfalen e.V.). Der bisherige Vizepräsident Eiko Leitsch wurde für ein weiteres Jahr in das BGL-Präsidium gewählt. Dem Präsidium gehören außerdem bereits Joachim Eichner und Gerald Jungjohann an. Nach zwei Amtsperioden turnusmäßig aus dem BGL-Präsidium ausgeschieden sind die beiden GaLaBau-Unternehmer Carsten Henselek aus Berlin und Erich Hiller aus Mötzingen (Baden-Württemberg)

Das neue BGL-Präsidium setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident: Lutze von Wurmb
 Vizepräsident und Schatzmeister: Thomas Banzhaf
 Vizepräsident: Achim Kluge
 Vizepräsident: Paul Saum
 Vizepräsident: Eiko Leitsch
 Vizepräsident: Joachim Eichner
 Vizepräsident: Gerald Jungjohann

WWW.GALABAU.DE

Rasen-Herbstdüngung

Oft unterschätzt, aber sehr wirksam für die nachhaltige Funktionalität von Rasenflächen: Eine ausgewogene Herbstdüngung unterstützt die Gräser bei der Anpassung an die Kälteperioden, erhöht die Einlagerung von Reservestoffen und beugt Pilzerkrankungen vor.

Besonders gefürchtet sind die typischen Winterkrankheiten Grauer Schneeschimmel (*Typhula incarnata*) und Rosaroter Schneeschimmel (*Microdochium nivale*). Sie sind vor allem problematisch, weil sich die Gräser während der Vegetationspause ohne Wachstum nicht von Schäden erholen können. Vorbeugung zahlt sich daher aus.

Besonders wichtig dabei ist, die Lücken zwischen den tatsächlich vorhandenen Bodenbedingungen und den effektiven Anforderungen der Pflanzen zu schließen. Diese Aufgabe erfüllt ein organischer Rasendünger mit angereicherten Mykorrhiza-Pilzen. Sie haben eine positive Wirkung auf Wurzelentwicklung und Nährstoffaufnahme. Die Erhöhung der Frosttoleranz ist ein weiterer Vorteil.

Neben Mykorrhiza sorgt beim Azet Profi Rasendünger von Progema die ausgewogene NPK-Zusammensetzung (9-3-5) für eine gute Nährstoffversorgung. Die hochwertigen organischen Substanzen werden erst nach und nach von Bodenlebewesen umgesetzt und sind dann für die Gräser bei Bedarf verfügbar. Die Winterhärte unterstützt der Kaliumanteil aus der Zuckerrübe – und zwar im doppelten Sinne: die Zucker- und Kohlenhydratsynthese wird gefördert, außerdem die Steuerung der Transpirationsrate positiv beeinflusst. Stickstoff sorgt für regeneratives Wachstum, während Phosphor die Wurzelentwicklung unterstützt. In der Summe garantiert das einen frühen, besonders kräftigen Austrieb der Pflanzen im Frühjahr.

Erhältlich ist der Azet Profi Rasendünger im 25-kg-Gebinde. Seine granulierten Form macht ihn nahezu staubfrei, streuwagentauglich und damit besonders komfortabel in der Anwendung. Je nach Belastungsgrad werden 5 bis 10 kg je 100 m² ausgebracht.



(Foto: Progema)

Nach der Düngung sollte ausreichend beregnet bzw. der Applikationszeitpunkt so gewählt werden, dass natürliche Niederschläge den Dünger tief in die Narbe bringen und auflösen.

Weitere Informationen online unter www.progema.de.

KENNWORT: HERBSTDÜNGER

Bildung braucht Bewegung

Die neue Broschüre aus der Schriftenreihe des BSFH (Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagenhersteller e.V.) ist ein Leitfaden über die allgemeinen Grundsätze zur Gestaltung von Spielräumen für Pausenhöfe und Kindertagesstätten.

Gut geplante Bewegungsräume auf Pausenhöfen und Außenanlagen der Kindertagesstätten bilden eine wichtige Säule für sportliche Aktivitäten. Mit dem Leitfaden über die allgemeinen Grundsätze zur Gestaltung von Spielräumen will der BSFH das Bewusstsein für mehr Bewegung im Alltag sowie Anregungen zur Gestaltung von Spiel- und Bewegungsräumen geben.

Die aktuelle BSFH-Broschüre bietet allgemeine Planungsansätze für Pausenhöfe, denn die Gliederung eines Schulhofes in verschiedene Nutzungsräume hat sich bewährt. Diese Nutzungsräume müssen nicht zwangsweise auf dem Schulhof gleich verteilt werden.

Die Größe, Form und Topographie sowie die verwendeten Materialien hängen von der Nutzungsweise des jeweiligen Raumes ab. Zu beachten wären unter Umständen die interessen- und altersspezifischen Anforderungen und Wünsche, die sich im Rahmen von einem Beteiligungsverfahren in dem einen oder anderen Nutzungsraum ergeben. Weiterhin bietet die Broschüre Planungsansätze für Kindergärten und den inklusiven Spielraum.

Aus Entwicklungssicht ist zu empfehlen, im schulischen und außerschulischen Bereich für Heranwachsende, aber letztlich für viele Bevölkerungsgruppen nutzbare, attraktive Bewegungsangebote mit hohem Aufforderungscharakter bereitzustellen – als einen Aspekt eines gesunden und aktiven Lebensstils.

„In Deutschland nehmen die durch Bewegungsmangel verursachten Krankheiten zu. Bereits bei Grundschulkindern werden koordinative und konditionelle Defizite fest-

gestellt“, sagt Tilo Eichinger, 1. Vorsitzender des BSFH.

Die motorischen Leistungen der Kinder haben sich in den vergangenen Jahren teilweise drastisch verschlechtert. Grundlegende Fertigkeiten sind heute nicht mehr selbstverständlich: einen Ball auffangen, auf einer schmalen Mauer balancieren, auf einen Baum klettern. Ein Grund dafür: Lernen ist in der Gesellschaft untrennbar mit Sitzen verbunden. Konzentration hängt von körperlicher Unbeweglichkeit ab. Nach diesem System funktioniert Schule. War früher der Nachmittag von bewegungsreichem Spiel gekennzeichnet, wird heute oft zur Entspannung der Fernseher eingeschaltet, dann geht es an den Computer, darauf folgen die Hausaufgaben. Alles im Sitzen. Dem Sitzen am Vormittag folgt das Sitzen am Nachmittag. Der Körper wird stillgelegt und seiner grundlegendsten Funktion beraubt: der Bewegung. „Die Bewegung ist ein Kindern ureigenes Bedürfnis, sie ist jedoch in Ge-

fahr, von den Errungenschaften wie von den schädlichen Folgen der Technisierung, der Motorisierung verdrängt zu werden; ebenso vom medialen Angebot.

Die Folgen lassen nicht auf sich warten: Bewegungsmangel ist zu einer Zivilisationskrankheit geworden, bei Kindern mit ernsthaften Folgen für die körperliche, aber auch für die geistige, emotionale und soziale

Entwicklung. So hat sich die Zahl der übergewichtigen Schulanfänger in den jüngsten zehn Jahren verdoppelt“, sagt Prof. Renate Zimmer. Ausreichende Bewegung beeinflusst damit entscheidend die gesamte Entwicklung eines Kindes, fördert Gesundheit und Vitalität, verhindert damit Fehlentwicklungen und fördert auch die geistige Entwicklung des Kindes. Bewegung hat einen wesentlichen Anteil an der Selbst- und Umwelterfah-

rung von Kindern und Jugendlichen.

Die komplette BSFH Broschüre für Pausenhöfe und Kindertagesstätten steht auf der Homepage des BSFH zum downloaden bereit: www.bsfh.info



JLG präsentierte auf den Platformers´ sein Programm

Es war voll auf dem JLG-Stand auf den Platformers´ Days. Das mag wohl auch damit zusammenhängen, dass ein enorm breites Spektrum an JLG-Maschinen präsentiert wurde.

Von der kleinsten, der Low-Level-Bühne EcoLift 1,5, bis zur 48 m Bühne JLG 1500AJP zeigte der Arbeitsbühnenspezialist eine ganze Reihe unterschiedlichster Bühnen vor Ort. „Unser Stand war wirklich gut besucht. Zeitweise hatten wir Mühe, alle Interessenten wirklich fachkundig beraten zu können, so

viel war manchmal los“, sagt Laurent Montey, Geschäftsführer von JLG Zentraleuropa. Das besondere Augenmerk der Besucher galt der neuen elektrischen Scherenbühne 4045R mit 13,96 m Arbeitshöhe und einer Korblast von 350 kg. Ebenso stark nachgefragt war die JLG-Teleskoparbeitsbühne 660SJ. Sie verfügt über die Möglichkeit, eine Korblast von 340 kg zu tragen, bei einer eingeschränkten Kapazität von 249 kg. Und das bei einer Arbeitshöhe von 22,30 m. Beide Bühnen waren auf der Conexpo vorgestellt worden und wurden nun hier auf den Platformers´ dem

deutschen Publikum gezeigt. Aber auch die kleine Peco Lift 1,5 eine Low-Level-Bühne, die Leitern oder Fahrgerüste ersetzen kann, fand ihre interessierten Besucher.

Sie bietet bis zu 3,50 m Arbeitshöhe, aber vor allem macht sie das Arbeiten sicher. Darüber hinaus wurden weitere JLG-Modelle unterschiedlicher Technik präsentiert. Und bei den Besuchern am Stand ging es insgesamt um ein sehr fachlich orientiertes Publikum mit intensivem Interesse an den JLG-Arbeitsbühnen.

KENNWORT: JLG-PROGRAMM

KENNWORT: DEERE-WINTERDIENST

PRODUKTIVITÄT 365 TAGE IM JAHR

Das ganze Jahr hindurch die volle Leistung – mit innovativen Funktionen, höchstem Bedienkomfort und leichtem Anbau der Zusatzgeräte. Unsere Traktoren wurden so konstruiert, dass sie vielseitig eingesetzt werden können und Sie aus Ihrer Investition das Maximum herausholen.



JOHN DEERE

NOTHING RUNS LIKE A DEERE

BMEL verstärkt Maßnahmen im Kampf gegen das Eschentriebsterben



Geschädigte Eschen (Quelle: ZALF)

Im Juni 2017 startete das vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) geförderte Verbundvorhaben „Entwicklung eines biologischen Kontrollsystems zur Regulierung des Erregers des Eschentriebsterbens *Hymenoscyphus fraxineus*“.

Das vom Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V. und vom Thünen-Institut (TI) durchgeführte Projekt ergänzt die bisherigen Forschungsaktivitäten und Maßnahmen des BMEL im Kampf gegen das Eschentriebsterben. Es soll nach Mikroorganismen gesucht werden, die den Pilz hemmen oder durch Konkurrenz unterdrücken. Ziel ist die Entwicklung eines Kontrollsystems, das zur Eindämmung des Eschentriebsterbens eingesetzt werden kann.

Um die Aktivitäten zum Erhalt der Esche zu bündeln, richtet das BMEL zudem einen entsprechenden Koordinierungskreis ein. Das inzwischen in Europa weit verbreitete Eschentriebsterben ist zu einer ernststen Bedrohung für die Gemeine Esche (*Fraxinus excelsior*) geworden, die die forstwirtschaftliche Zukunft der Baumart in Frage stellt. An der Abwendung dieser Bedrohung forschen zurzeit verschiedene Einrichtungen in

Deutschland. Das ZALF und das TI beschreiben mit dem jetzt begonnenen Forschungsvorhaben einen neuen Weg: Es soll ein biologisches Kontrollsystem entstehen, das den auslösenden Pilz *Hymenoscyphus fraxineus* – das Falsche Weiße Stengelbecherchen – mit Hilfe von antagonistischen Mikroorganismen bekämpft. „Wir haben es hier mit einer aussichtsreichen Option zur Eindämmung des Eschentriebsterbens zu tun“, ist sich Projektkoordinator Dr. Andreas Ulrich vom Institut für Landschaftsbiogeochemie des ZALF sicher. „Wenn es funktioniert, handelt es sich um eine synergetische Ergänzung zur Züchtung resistenter Eschen, wie sie gerade die Kollegen im Projekt ResEsche erproben.“

Dazu werden im ersten Arbeitsschritt befallene und resistente Eschen daraufhin untersucht, welche Mikroorganismen sie besiedeln und welche von diesen möglicherweise eine antagonistische, also grundsätzlich hemmende Wirkung auf den Erreger des Eschentriebsterbens haben. In einem zweiten und dritten Schritt kultivieren die Forscher die identifizierten Bakterien oder Pilze und untersuchen sie auf ihre Wechselwirkung mit dem Schaderreger. Das können einzelne Bakterien und Pilze oder ganze Konsortien sein, mit denen sie im weiteren Projektverlauf die anfälligen Eschen

zunächst in Gewächshäusern infizieren, um ihre Wirkung zu testen. Wirksame Bakterien oder Pilze werden selektiert und sollen die Grundlage für die Entwicklung eines biologischen Schutzes gegen *Hymenoscyphus fraxineus* bilden.

Aktuell beschränken sich die forstwirtschaftlichen Handlungsempfehlungen zum Eschentriebsterben noch darauf, den Pflegeaufwand in die Esche gering zu halten und erkrankte Bäume rechtzeitig zu entnehmen, bevor eine zu hohe Holzwertung eintritt. Gleichzeitig sollen Bäume ohne oder mit nur wenigen Symptomen erhalten und keine neuen Eschen gepflanzt werden.

Um die vielfältigen Aktivitäten zum Eschentriebsterben zukünftig besser abstimmen und koordinieren zu können, legt das BMEL einen entsprechenden Koordinierungskreis auf. Zu seinen Aufgaben gehört die fortwährende Sammlung und Bündelung des Forschungsbedarfs, darüber hinaus sollen Maßnahmen, die je nach Bundesland unterschiedlich ausgestaltet sein können, auf Bundesebene zusammengeführt werden, um ein effizienteres Vorgehen zu ermöglichen. Der Koordinierungskreis kann als Modell dienen, falls zukünftig auch andere Baumarten gefährdet sind.

Scharf: Natur in der Stadt ist Zukunftsthema

Rund 750.000 Euro für Bienen, Spatzen und Bäume

Der Freistaat will die Bedeutung von Tieren und Pflanzen in der Stadt in den Fokus einer breiteren Öffentlichkeit rücken. Das bekräftigte die Bayerische Umweltministerin Ulrike Scharf heute in München. „StadtNatur ist mehr als öffentliche Grünflächen.“

StadtNatur ist eines der großen Zukunftsthemen. Wanderfalken zwischen Hochhäusern, Grünspechte im Garten oder Fledermäuse hinter Fassaden sind in der Stadt längst keine Seltenheit mehr. Und auch für manche Pflanzen, die in freier Flur verdrängt wurden, stellen Städte Zufluchtsorte dar. Ihnen folgen häufig Schmetterlinge und Wildbienen, die Blüten im städtischen Grün als Nahrungspflanzen nutzen. Diese Beispiele zeigen: Natur in der Stadt verbessert die Lebensqualität für Menschen und leistet einen wichtigen Beitrag zum Erhalt gefährdeter Tier- und Pflanzenarten. Die bisher durchgeführten Projekte haben voll überzeugt. Durch Mittel aus dem Bayerischen Naturschutzfonds können wir diese wunderbaren Aktionen in den nächsten drei Jahren mit rund 750.000 Euro weiter ausbauen.“

Mit dem Spatz als „Botschafter für die StadtNatur“ will der Landesbund für Vogelschutz e.V. (LBV) in den nächsten Jahren ein Kompetenzzentrum für Gebäudebrüter in Bayern aufbauen, das Bürgern aber auch zum Beispiel Architekten bei der vogelfreundlichen Planung und Gestaltung von Gebäuden und deren Umfeld berät. Der BUND Naturschutz in Bayern e.V. (BN) legt seinen Fokus auf den Schutz und den Erhalt alter Bäume. Dazu sollen innovative Ansätze erarbeitet werden, die nicht nur die Bedeutung der Bäume für die Biodiversität, sondern auch

für das Wohlbefinden der Menschen in der Stadt zum Inhalt haben. Die Stiftung Mensch und Umwelt will mit der Bayern summt!-Initiative „Wir tun was für Wildbienen & Co. in Bayern“ die Stadtbevölkerung für biologische Vielfalt im besiedelten Bereich sensibilisieren und darauf aufmerksam machen, dass kleinflächig und mit einfachen Mitteln die Lebensräume der Bestäuber-Insekten verbessert werden können.

Im Wissen um die große Bedeutung städtischer Freiflächen hat das Bayerische Umweltministerium im vergangenen Jahr gemeinsam mit dem LBV, dem BN und der Stiftung für Mensch und Umwelt die Aktion „Natur in der Stadt“ mit konkreten Projekten gestartet. Mit der Anschubfinanzierung von 90.000 Euro konnte zum Beispiel der LBV

in einigen bayerischen Städten mit dem Aufbau eines Beratungsnetzwerks für gebäudebrütende Vogelarten beginnen. Eine Ausstellung und ein best practice-Leitfaden des BN weisen auf die besondere Bedeutung von Stadtbäumen hin. Und durch die Kooperation mit der Stiftung Mensch und Umwelt wurde Bayern als erstes Bundesland Teil der Aktion „Deutschland summt!“.

Weitere Informationen zur Aktion „Natur in der Stadt“ finden Sie unter

<http://www.naturvielfalt.bayern.de/naturstadt/index.htm> und bei den Trägern der jeweiligen Projekte.



KENNWORT: JLG-SCHERENARBEITSBÜHNE

IHRE NEUE BÜHNE, DIE SICH BEZAHLT MACHT



ALLES, WAS SIE VON EINER 8-METER SCHERENARBEITSBÜHNE ERWARTEN

Kontaktieren Sie uns und überzeugen Sie sich selbst!

JLG Deutschland GmbH | Max-Planck-Straße 21
D-27721 Ritterhude/Ihlpohl (bei Bremen) | Tel: +49 (0) 421 693 500

JLG

Sie finden täglich neue
Meldungen aus der
GaLaBau-Branche unter

www.soll-galabau.de

Mit bema Kehrmaschinen und Schneeschildern gut gerüstet für den kommenden Winter

Sind Gehwege, Straßen und Plätze im Winter wieder mit Schnee und Eis bedeckt, wird der Winterdienst für die Sicherheit im Straßenverkehr umso wichtiger.

Mit der Produktgruppe der bema Snow Champions bietet bema überzeugende und wirkungsvolle Schneeschild-Lösungen, die für den Anbau an eine Vielzahl von Trägerfahrzeugen entwickelt wurden. Wie auch die bema Kehrmaschinen orientieren sich diese dabei gezielt am Bedarf

des Anwenders. Aufgrund der individuellen Konfigurationsmöglichkeiten lassen sich die Schneeschilder der Serien 550, 700 und 1100 nach Wunsch ausstatten.

Der Anwender ist somit flexibel und kann sich zunächst auch nur für die Basisvariante entscheiden und diese jederzeit aufrüsten. Bereits in der Grundausstattung wird durch die verwindungssteife Ausführung und dem besonders starken Polyurethanbesatz eine wirksame Räumleistung erreicht. Die Stabilität der Schilder wird durch seitliche und obere Kantungen am Schildkörper erreicht und der bewährte elastische Kantenschutz der Polyurethanleiste verhindert eine Beschädigung an Bordsteinkanten und ähnlichen Hindernissen.

Je nach Bedarf und Kundenanforderung kann das Schneeschild mit Federklappensegmenten und Laufrädern oder mit Federklappensegmenten und Gleitkufen ausgestattet werden. Die stufenlos höhenverstellbaren Laufräder garantieren eine exakte Einstellung der gesamten Räumleistung und halten dank hoher Traglasten den Anforderungen stand. Die stufenlos höhenverstellbaren Gleitkufen sind auch bei extremen Wetterverhältnissen besonders wartungsfreundlich.



(Foto: bema GmbH Maschinenfabrik)

Mit seiner speziellen Konstruktion sticht das bema V-Schild V800 aus der Gruppe der bema Snow Champions hervor. Das V-Schild beruht ebenfalls auf einer verwindungssteifen Stahlkonstruktion und lässt sich dank der hydraulischen Schwenkeinrichtung in der Grundausstattung variabel in verschiedenen Positionen einstellen. Arbeitet das Schild beispielsweise in V-Form, ermöglicht es das Räumen der Schneemassen gleichmäßig zu beiden Seiten. Die Schneeverteilung nach rechts oder nach links kann dagegen in gerader Stellung erfolgen. Wird das flexible Schild nach vorne geöffnet (Y-Form), können große Schneemassen auf einen Haufen geschoben werden. Die optionale Komfort-Steuerung ermöglicht gleichzeitiges Schwenken der Schildkörper von Y- in V-Form sowie Schwenken von links nach rechts. Das bema V-Schild V800 ist somit noch variabler und flexibler im Einsatz: in einem Arbeitsgang können gleichzeitig mehrere Schritte ausgeführt werden.

Im Winterdienst nicht mehr wegzudenken sind die bema Kehrmaschinen. Sie kehren nicht nur hervorragend Staub und Dreck, sondern sind auch für die Beseitigung von Schnee unverzichtbar. Besonders in flachen Regionen mit bis zu 10 cm Neuschnee reicht

es oftmals aus, anstelle des Schneeschildes einfach die Kehrmaschine anzuwenden und den Schnee nicht zu schieben, sondern zu kehren. Mit den Street Fighters hat bema drei Kehrmaschinen am Markt platziert, die gerade im Winterdienst beste Arbeit leisten. Die bema Kommunal 600 Dual und die bema Kommunal 520 Dual kehren mit ihren Spezialkehrwalzen für Schnee problemlos losen Schnee und garantieren ein belagfreies Kehrergebnis. Mit einem Kehrwalzendurchmesser von 400 mm und einem nahen Anbau an das Trägerfahrzeug, überzeugt die bema Kommunal 400 Dual sowohl an kommunalen Kleinstfahrzeugen, kleinen Traktoren als auch an Frontmähern. Die Spiralsegmentkehrwalze reinigt dabei jede Art von Schmutz und Schnee. Multifunktional einsetzbar sind nicht nur die bema Street Fighter sondern auch der bema 11 Multi-Clean. Der Blockbesen kehrt jegliches Kehrgut, wie Schlamm, Splitt, oder Schnee.

Für besonders harte Wintereinsätze, wie z. B. auf Flughäfen oder für die „Schwarzräumung“ bietet bema zudem passgenaue und individuelle Sonderlösungen. So wird der Einsatz von Salz oder Sole überflüssig.

www.kehrmaschine.de

Fachtagung „Gebietseigenes Saatgut (z.B. RSM Regio) und Regel-Saatgut-Mischungen Rasen (RSM Rasen)“

Die FLL-Fachtagung „Gebietseigenes Saatgut (z.B. RSM Regio) und Regel-Saatgut-Mischungen Rasen (RSM Rasen) – Ausschreibungen, Erosions-, Bienen- und Naturschutz“ informiert am **5. Dezember 2017** an der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG Veitshöchheim) über ein breites Themenspektrum rund um Gebietseigenes Saatgut (z.B. RSM Regio) und die Regel-Saatgut-Mischungen Rasen (RSM Rasen).

Folgende Themen sollen in der Fachtagung aufgegriffen werden:

- Gebietseigenes Saatgut (z.B. RSM Regio) und Monitoring von Ansaaten mit RSM Regio – Sachstand und Anwendung
- Regel-Saatgut-Mischungen Rasen, Erhaltungsmischungsverordnung (ErMiV) – Sachstand und Entwicklung

- Ausschreibungshinweise zu Gebietseigenem Saatgut (z.B. RSM Regio) oder RSM Rasen
- Erosionsschutz im städtischen und ländlichen Raum – Anforderungen und Herausforderungen für die Zukunft
- Bienenschutz im städtischen und ländlichen Raum – Zukunftsaufgaben und Ziele für ‚Bienenweiden‘
- Bienenschutz im städtischen und ländlichen Raum – Herausforderung und Zukunftsaufgabe für den Naturschutz

In einem Erfahrungsaustausch zwischen den Referenten und allen Tagungsteilnehmern sollen abschließend „brennende Fragen“ diskutiert werden.

► Hintergrund:

Die FLL veröffentlicht bereits seit 1978 im jährlichen Turnus die ‚Regel-Saatgut-Mischungen

Rasen (RSM Rasen)‘. Die ‚Empfehlungen für Begrünungen mit gebietseigenem Saatgut‘ wurden erstmals 2014 veröffentlicht. In diesen Empfehlungen werden neben Aussagen zum Thema ‚Naturraumtreues Saatgut (Übertrag von Mähgut, Druschgut, Saatgut, Vegetationsoden, Oberboden)‘ auch Aussagen zum Thema ‚Regiosaatgut‘ (Regiosaatgut-Mischungen, RSM Regio) getroffen.

Die Regelsaatgutmischungen der RSM Rasen sind nicht für Begrünungen mit gebietseigenem („autochthonem“) Saatgut geeignet. Dennoch gab es große Unklarheiten in der Fachöffentlichkeit, welche der ‚Regelwerksausschuss RSM Rasen‘ zum Anlass genommen hat, „Hinweisen für die Ausschreibung von RSM Rasen und Begrünungen mit gebietseigenem Saatgut“ zu formulieren. Weitere Details zum Programm sowie Anmeldeöglichkeiten zur Fachtagung finden Sie unter...

WWW.FLL.DE

KENNWORT: HUSQVARNA-AKKU-SERIE

EIN AKKU

VIELE ANWENDUNGEN

Unsere Husqvarna Pro Akku-Serie bietet Ihnen die volle Leistung, Stärke und Anwenderfreundlichkeit, wie Sie es von Husqvarna Produkten gewohnt sind. Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie unseren Fachhändler in Ihrer Nähe!

Weitere Informationen finden Sie auf www.husqvarna.de/akku



Li-ion 36V

ZUM MÄHEN, SÄGEN, SCHNEIDEN, REINIGEN.

Husqvarna
READY WHEN YOU ARE

Forstmaschinen vom Spezialisten - WOODCRACKER

Der oberösterreichische Forstmaschinenhersteller Westtech Maschinenbau GmbH ist spezialisiert auf die Entwicklung und Fertigung von Forstmaschinen für den Anbau an Trägerfahrzeuge, wie Bagger, Rückewagen oder Hoflader. Das Sortiment reicht von konventionellen Holzspalter über hochqualitative Holzspalter und Bodenaufbereitungsmaschinen bis hin zu Holzschneidköpfen.

Westtech legt bei der Entwicklung und Fertigung der Maschinen großen Wert auf eine robuste, wartungs- und verschleißarme Bauweise, aber auch auf die einfache Montage an gängige Fahrzeuge. Durch die Langlebigkeit und einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis eignen sich die Forstmaschinen optimal für den kleinen land- und forstwirtschaftlichen Bereich.

Der Forstmaschinenhersteller präsentiert sich aktuell wieder auf der weltgrößten Landtechnik-Messe Agritechnica - **Stand Nr.**



(Foto: WESTTECH Maschinenbau GmbH)

C07 in Halle 26. Diese findet von 12.-18. November 2017 in Hannover statt. Westtech stellt im Zuge der Messe zwei neue Maschinen vor: eine Erweiterung der Schneidkopfserie sowie eine neue Maschine für die Landschaftspflege. Einen Auszug aus dem

derzeitigen Produktsortiment und finden Sie in der aktuellen Beilage sowie auf www.westtech.at oder www.schneidkopf.at.

Weitere Informationen erhalten Sie auch über das folgende Kennwort...

KENNWORT: WESTTECH-PROGRAMM

Mit dem Zug zur Agritechnica 2017

Zur weltweit größten Fachmesse für Landtechnik, der vom 12. bis 18. November 2017 (Exklusivtage 12. und 13. November) auf dem Messegelände in Hannover stattfindenden Agritechnica, sind fünf Sonderzüge aus Süddeutschland/Österreich und aus dem Rheinland gemeldet.

Damit erhalten die Besucher die Möglichkeit zu einer komfortablen, stressfreien und überaus preiswerten Anreise. Alle Agritechnica-Sonderzüge fahren morgens rechtzeitig ab, dass die Besucher zum Messebeginn am Messebahnhof in unmittelbarer Nähe des Messegeländes eintreffen. Von dort führt ein Laufband (Skywalk) direkt zum Eingang **West 1 an der Halle 13**. Auskünfte zu den

einzelnen Sonderzügen erteilen die jeweiligen Veranstalter. Interessenten finden ausführliche Informationen zu den Sonderzügen unter <https://www.agritechnica.com/de/fuer-besucher/anreise/>.

Darüber hinaus bietet die Deutsche Bahn im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit dem Agritechnica-Veranstalter DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) attraktive Sonderkonditionen für die Fahrt zur Agritechnica nach Hannover an. Zahlreiche regionale und überregionale Züge halten während der Agritechnica außerfahrplanmäßig ebenfalls direkt am Messebahnhof in Hannover/Laatzten. Unter <https://www.agritechnica.com/de/fuer-besucher/anreise/> sind ausführliche Informationen hierzu verfügbar.



Ausführliche Informationen zur Agritechnica 2017 finden Interessenten im Internet unter www.agritechnica.com.



← KENNWORT: PFLASTERVERLEGEZANGEN

John Deere investiert in Künstliche Intelligenz



(Foto: John Deere GmbH & Co. KG)

John Deere hat eine Vereinbarung zur Übernahme von Blue River Technology unterzeichnet. Das Unternehmen entwickelt Technologien und Anwendungen von Künstlicher Intelligenz (Artificial Intelligence), die eine gezielte Behandlung von Einzelpflanzen ermöglichen.

Künstliche Intelligenz eröffnet der Landtechnik völlig neue Perspektiven im Pflanzenbau. Mit Hilfe der Pflanzenerkennung können Maßnahmen gezielter durchgeführt werden. Ganzflächenbehandlungen sind nicht mehr notwendig und der Herbizidauf-

wand sinkt deutlich. Blue River Technology ist Vorreiter in diesem innovativen Bereich. Das kalifornische Start-Up Unternehmen setzt dafür Bilderkennungssysteme, Robotertechnologie und „lernende Maschinen“ ein, die Pflanzen erkennen, sie identifizieren und Maßnahmen punktuell durchführen.

Für John Deere, als global führendes Unternehmen in der Präzisionslandwirtschaft ist der Einstieg in die Künstliche Intelligenz ein weiterer Meilenstein, um seinen Kunden innovative und umweltschonende Lösungen anbieten zu können. Blue River hat die Technik bereits erfolgreich für Pflanzenschutzge-

räte entwickelt. John Deere plant sie künftig auch für eigene Applikationstechnik zu integrieren.

Blue River Technology ist im kalifornischen Sunnyvale ansässig. Der Standort mit insgesamt 60 Mitarbeitern soll weiterhin bestehen bleiben, um das schnelle Wachstum, die Innovationskraft und den unternehmerischen Geist zu erhalten. Das Start-Up hat weltweit verschiedenste Auszeichnungen erhalten und gehört zu den innovativsten, zukunftssträchigsten und disruptivsten Unternehmen im Bereich Landwirtschaft und Künstliche Intelligenz.

KENNWORT: DEERE-BLUE RIVER TECHNOLOGY

KENNWORT: GREENMECH HÄCKSLER

GNADENLOS HUNGRIG UND SCHARF

3 Jahre
Garantie

GreenMech Häcksler. Von Profis. Für Profis.
Mit innovativem Disc-Messer-System.
Ziehen schneller ein. Bleiben länger scharf.
Jetzt informieren.

www.greenmech.de



GreenMech

Damit der Rasen gesund durch den Winter kommt

Wenn die Temperaturen sinken und die Nächte kälter werden, macht sich der Rasen bereit für die Winterruhe.

Um die besten Voraussetzungen für einen schönen Rasen im nächsten Frühjahr zu schaffen, sollte er vor der Winterruhe nochmals richtig gepflegt werden. Husqvarna Geräte unterstützen Gartenbesitzer und Gartenbauunternehmen bei der Pflege schöner und gesunder Grünflächen.



RIDER COLLECTION RC 318T (Fotos: Husqvarna Deutschland GmbH)

► Erkältungszeit gibt's auch beim Rasen

Nässe, niedrige Temperaturen und weniger Sonneneinstrahlung machen dem Rasen in der kühlen Jahreszeit zu schaffen. Während die Besitzer im Herbst mit Erkältungsviren kämpfen, läuft der Rasen Gefahr, sich den sog. „Schneesimmel“ einzufangen. Diese Pilzerkrankung befällt das Gras und zeigt sich durch graue Flächen im Rasen. Sie tritt auf, wenn zu viel organische Masse (langes Gras oder Laub) auf dem Rasen liegt. Mit einer nachhaltigen Rasenpflege und geeigneten Pflegegeräten kann dem vorgebeugt werden.

► Mähen und düngen vor dem Winter

Automower®-Besitzer haben es beim richtigen Rasenschnitt vor dem Winter am bequemsten: Ab Modell 315 ist in allen Automower® ein sogenannter „Wettertimer“ integriert, der den Rasenschnitt automatisch an das Graswachstum anpasst. Da der Mähroboter das Gras ständig minimal kürzt und den

Grasschnitt als Mulch auf der Fläche belässt, wird der Rasen zudem gedüngt.

Doch auch ohne Mähroboter bietet Husqvarna die richtige Lösung an: So sind alle Husqvarna Rasenmäher – ob benzin- oder akkubetrieben – mit einem Hebel bequem höhenverstellbar. Die ideale Rasenhöhe vor der Winterruhe beträgt 5 cm und ist bei Husqvarna Rasenmähern mit nur einem Handgriff eingestellt. Besitzer größerer Rasenflächen oder professionelle Grünflächenpfleger nehmen die richtige Höheneinstellung bei den HusqvarnaRIDERN (Frontmäher) oder Rasentraktoren ebenfalls mit nur einem Knopfdruck vor.

Vor dem Winter ist kein starkes Graswachstum mehr gefragt, sondern eine Stärkung des Rasens, damit es gut durch den Winter kommt. Neben einem kaliumbetonten Herbstdünger kann hier auch feiner Mulch (Grasschnitt)

zur Unterstützung des Rasens eingesetzt werden.

► Viel Frische Luft hält auch den Rasen gesund

Genau wie bei Menschen beugt viel frische Luft auch beim Rasen Winter-Krankheiten vor. Besonders liegengebliebenes Laub sorgt für Feuchtigkeit und stellt eine Gefahr für das „Immunsystem“ des Rasens dar. Mit Husqvarna Laubbläsern und -saugern sagen Gartenbesitzer und Profis dem Laub den Kampf an. Ob mit professionellem rückengetragenem Laubbläser wie dem Husqvarna 580BTS (75,6 m²) oder dem 125BVX (28 m²) für den gelegentlichen Einsatz befreien alle Geräte den Rasen zuverlässig und bequem von schädlichem Laub. Dabei sind Akku-Blasgeräte wie der 536LiBX mit nur 79 dB(A) (Schalldruckpegel am Ohr der Bedienungsperson) besonders leise – ein großer Vorteil auch für die Anwohner und Nachbarn.

Husqvarna setzt dabei auf das „Ein-Akku-für-alle-Geräte-System“, so dass Akkus für die unterschiedlichsten Garten- und Forstgeräte eingesetzt werden können.

www.husqvarna.de



AKKU-BLASGERÄT 536LiBX

KENNWORT: HUSQVARNA-RASENPFLEGE

Hochwasserschutz deutlich verbessern

Die Optimas-Materialverteilschaufel Finliner befüllt Sandschläuche und -säcke wesentlich schneller als auf herkömmliche Art - Trägergerät kann Radlader oder Traktor sein - 30 Meter in einer Minute

„Mit Hilfe der Finliner-Materialverteilschaufel können wir in einer Minute etwa 30 m Sandschlauch füllen und verlegen. Das macht unseren Hochwasserschutz wesentlich schneller und einfacher. Wir können auch unsere vorhandenen Radlader nutzen. Das ist dann schon eine deutliche Verbesserung für den Hochwasserschutz“, sagt Roman Bals, Bauhofleiter in Markt Peißenberg.

► Die Finliner-Materialverteilschaufel

Die Optimas Finliner ist ein Anbaugerät für Radlader. Sie kann auch an Traktoren angebaut werden. Die Finliner besteht aus einem Materialbehälter mit einem Fassungsvermögen von 1,0 m³. Die Schaufel ist 2,0 m breit und das Förderband 2,5 m lang. Angetrieben wird diese Materialverteilschaufel hydraulisch. Sie ist problemlos an jeden Radlader oder Traktor passender Größe montierbar. Die Materialmenge kann vom Fahrer über die steuerbare Geschwindigkeit des Förderbandes bzw. die Fahrgeschwindigkeit des Radladers exakt dosiert werden. Das Förderband steht 50 cm seitlich über. An den Auslass ist ein Füllstutzen montiert, über den zum Beispiel ein Sandschlauch gestülpt ist. Das Schlauchmaterial ist reißfest und dehnbar, kann aber ohne Probleme mit einem Messer geschnitten werden.

► Sandschlauch füllen in Sekunden

Mit dem Förderband wird der Sand in den Schlauch gefüllt. Das Eigengewicht drückt den gefüllten Schlauch auf den Boden. So erfolgt die Verlegung auch schnellstens. Mit einer Finliner-Füllung können etwa 50 m Schlauchbarriere befüllt werden. Wenn zum Beispiel ein Eingang eine Unterbrechung für die Barriere darstellt, wird der Finliner angehalten, dann der Schlauch abgeschnitten und zugebunden. Zwei Meter weiter wird die Schlauchbarriere wie vorher weiter verlegt. Der Zwischenraum kann dann mit gefüllten Schlauchteilen oder Sandsäcken verschlossen werden.

► Auch hohe Wasserstände abhalten

Falls das Wasser höher steigt, kann die Schlauchbarriere auch hochgeschichtet werden. Das erfolgt quasi pyramidenförmig. Der unten liegende Schlauch bzw. die Schlauchreihen werden etwas flächig gemacht; darauf wird dann die nächste Schlauchreihe gelegt. All dies kann mit Hilfe der Finliner-Materialverteilschaufel innerhalb kürzester Zeit geschehen. Und mit deutlich weniger Personal als bei der Sicherung auf herkömmliche Art.

► Einfach zu handhaben

Die Optimas Finliner wird vom Radlader wie eine Schaufel aufgenommen. Dann sind zwei



Die angebaute Optimas Finliner arbeitet immer in Fahrtrichtung. (Foto: Optimas GmbH)

Hydraulikleitungen anzuschließen. Und schon kann die Arbeit losgehen. Befüllt werden kann die Finliner entweder direkt, z. B. vom Lkw-Kipper oder einem zweiten Radlader oder Traktor, oder aber die Materialverteilschaufel wird wie ein Anbaugerät genutzt. Das heißt, sie kann um 90° gedreht und das Material direkt vom Boden aufgenommen werden. Wie mit einer üblichen Ladeschaufel.

KENNWORT: OPTIMAS-MATERIALVERTEILSCHAUFEL

KENNWORT: BEMA-WINTERDIENST

Eiskalt gegen Schnee & Frost
bema Snow Champions

ÜBERZEUGEND IM
WINTERDIENST

www.kehrmaschine.de

Kehrmaschinen & Schneeschilder
von bema in der Anwendung:



bema[®]

Sauber auf der ganzen Linie.

Nürnberger Bürger bewerten öffentliche Grünanlagen in der Frankenmetropole kritisch

Im Juli veranstaltete der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern (VGL Bayern) die Roadshow „Grün in die Stadt“ auf dem Platz am Wetterhäuschen in Nürnberg.

Viele Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, sich über die positiven Aspekte städtischen Grüns zu informieren. Knapp 160 Besucher aus der Metropolregion Nürnberg beteiligten sich außerdem an einer Befragung zum Thema Stadtgrün in der Frankenmetropole – mit teilweise ernüchternden Ergebnissen. Rund 60 Prozent der Befragten empfindet den derzeitigen Grünflächenanteil in der Stadt Nürnberg insgesamt als nicht zufriedenstellend. Unzufrieden mit dem Anteil an Grünanlagen in ihrem jeweiligen Stadtteil äußerten sich knapp 40 Prozent. Erfreulich:



Bei einer durch den Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern durchgeführten Befragung über den Zustand der öffentlichen Grünanlagen in Nürnberg, äußerte sich die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger kritisch. (Fotos: VGL Bayern)

Eine öffentliche Grünfläche befindet sich bei 82 Prozent in der näheren Wohnumgebung. Bei der Frage nach der Zu- beziehungsweise Abnahme von Grünanlagen in ihrem jeweiligen Stadtteil in den letzten zehn Jahren, vertreten über 80 Prozent die Ansicht, dass sich der Flächenanteil verringert habe oder gleich hoch geblieben sei.

Dabei ist die Nutzung von öffentlichem Grün den Bürgerinnen und Bürgern wichtig für ihre Freizeitgestaltung: 42 Prozent besuchen Grünflächen in ihrem Stadtteil täglich, 35 Prozent wöchentlich, 13 Prozent monatlich und zehn Prozent verzichten gänzlich. Spitzenreiter bei den grünen Oasen ist die Wöhrder Wiese gefolgt vom Stadtpark, den Pegnitzauen und dem Volkspark Dutzendteich. Aber auch der Burggraben/Burggarten, der Luitpoldhain sowie der Volkspark Marienberg sind beliebte Ziele. Als Gründe für die Nutzung der Parkanlagen wurden hauptsächlich Erholung und Entspannung, gute Luft, sportliche Aktivitäten sowie weitere Möglichkeiten der Freizeitgestaltung genannt. Dagegen halten ungepflegte Anlagen, Müll und Hun-

dekot, Zeitmangel und schlechtes Wetter die Bürgerinnen und Bürger von einem Parkbesuch ab. Zudem wirken sich Lärm und Menschenaufläufe sowie Drogenabhängige und Betrunkene abschreckend auf die Besucher aus.

Was sind aber die wichtigsten Eigenschaften einer Grünfläche, was wünschen sich die Nürnberger für ihre Stadt? Hier gab es

vielfältige Vorschläge wie beispielsweise eine bessere Pflege der vorhandenen Parkanlagen und mehr Mülltonnen, eine großzügigere Gestaltung mit natürlicher Bepflanzung, hoher Pflanzenvielfalt und mehr Bäumen. Die Bürgerinnen und Bürger legen darüber hinaus größten Wert auf Sitzplätze, Sportmöglichkeiten und Spielplätze für Kinder.

Mit mehr „Grün in die Stadt“ fordern die bayerischen Landschaftsgärtner die kontinuierliche Verbesserung der grünen Infrastruktur in Städten und Gemeinden. So seien in der Stadtentwicklung höhere Mindeststandards für die Grünversorgung und Pflege zu verankern – auch und gerade in der Frankenmetropole. Ulrich Schäfer, Präsident des VGL Bayern: „Als Nürnberger kann ich die Kritik vieler Bürgerinnen und Bürger sehr gut nachvollziehen. Beispielsweise gibt es zahlreiches Straßenbegleitgrün mit ungepflegten Bäumen und Sträuchern, die nicht zur Zufriedenheit beitragen.“

Ich begrüße es daher, dass die Stadt Fördermittel in Höhe von rund 600.000 Euro aus dem neuen Bund-Länder-Programm „Zukunft Stadtgrün“ erhalten soll. Damit lassen sich zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung der grünen Infrastruktur und des Stadtklimas durchführen – zugunsten einer hohen Lebensqualität in Nürnberg.“



Referenz für Artenvielfalt – das Biodiversitätsdach der IGA Berlin 2017



Referenzprojekt für die Artenvielfalt – das Dach des IGA Besucherzentrums (Foto: © Ahner / DDV)

Dort, wo die Natur durch Baumaßnahmen zerstört und der Boden versiegelt wurde, können Dachbegrünungen wertvolle Ersatzlebensräume für Flora und Fauna schaffen. Die Entwicklung der Artenvielfalt hängt dabei aber sehr stark davon ab, wie die Lebensräume aufgebaut sind, die den Pflanzen und Tieren auf dem Dach angeboten werden.

Durch verschiedene Gestaltungsmaßnahmen und die Berücksichtigung grundlegender Biodiversitätsprinzipien kann die Biotopfunktion begrünter Dachflächen gezielt gefördert werden. Dieses Konzept wurde auf dem Dach des Besucherzentrums der IGA Berlin 2017 beispielhaft umgesetzt. Gemeinsam mit dem Dachbegrünungsunternehmen fairplants-system GmbH, dem Gründach-Systemhersteller ZinCo GmbH und weiteren Kooperationspartnern wurden durch den Deutschen Dachgärtner Verband verschiedene Biodiversitätsmodule installiert, die das knapp 2.000 m² große Dach in ein Zentrum der Artenvielfalt verwandeln. Neben Sand-, Lehm- und Kiesbereichen finden sich dort temporäre Wasserflächen, Totholz und Nisthilfen.

Die abwechslungsreiche und vielfältige Bepflanzung mit mehr als 70 verschiedenen Arten ist das Kernstück des Biodiversitätsdaches. Während bei herkömmlichen exten-

siven Dachbegrünungen in der Regel nur eine geringe Anzahl von Mauerpfeffer-Arten zum Einsatz kommt, enthält der Bepflanzungsplan für das Gründach des Besucherzentrums auf den angehögelten Bereichen zusätzlich einen bunten Mix aus Kräutern und Gräsern. Dabei wurden gezielt Arten ausgewählt, die Bedeutung als Futterpflanzen für Insekten besitzen. Um die Entwicklung und die Dauerhaftigkeit unterschiedlicher Bepflanzungsarten zu testen, wurde neben vorkultivierten Flachballenstauden auf einzelnen Anhögelungen auch Saatgut ausgebracht.

Die Dokumentation der Pflanzenentwicklung und das wissenschaftliche Monitoring der Wirksamkeit der verschiedenen Biodiversitätsmodule auf dem IGA Besucherzentrum erfolgen in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Berlin (Institut für Ökologie, Nachwuchsgruppe RuralFutures, Dr. Ina Säumel, Elizabeth Ahner). Dem Deutschen Dachgärtner Verband dient das Biodiversitäts-Gründach in der Zukunft als wichtiges Referenzprojekt, um bei neu ausgeführten Gründach-Projekten für eine stärkere Berücksichtigung der Artenvielfalt zu werben. Ein „upgrade“ bereits existierender, artenarmer Extensivbegrünungen zum Biodiversitätsdach ist durch den gezielten Einsatz der Module natürlich ebenfalls möglich.

www.dachgaertnerverband.de

Baumschulen Lehmann

Lehmann Verwaltungs GmbH

Ihr Partner für
„autochthone Pflanzen“
in der Region
Süddeutschland

Große Vielfalt an:

- Großbäumen
- Solitärbäumen
- Heckengehölzen
- Wildsträuchern
- Bodendeckern
- Blütensträuchern
- Rosen

Bestellen Sie unseren Katalog:



Arnhofen 80
93326 Abensberg
Tel.: 09443/6616
Tel.: 09443/2755



www.baumschulen-lehmann.de



Mit Stadtgrün Klimaschutz stärken

Der fortschreitende Klimawandel stellt Städte und Gemeinden vor neue Herausforderungen. Hinsichtlich klimatischer Aspekte sind einerseits vor allem eine veränderte Regenverteilung mit häufigen Starkregen und andererseits längeren Trockenzeiten festzustellen. Zusätzliche Risiken ergeben sich durch Temperaturextreme mit mehr Hitzetagen und -nächten im Sommer und einer Gefährdung durch Stürme.

All diese bundesweit festgestellten Effekte treten in Städten bzw. in bebautem Gebiet verstärkt auf und rufen Verantwortliche auf

kommunaler Ebene auf den Plan. Es gilt, die Städteplanung auf Klimaschutz auszurichten und frühzeitig Maßnahmen zur Klimaanpassung einzuleiten. „Bäume können dabei eine herausragende Rolle spielen - wenn es die richtigen Baumarten sind und sie standortgerecht gepflegt werden“, sagt Helmut Selders, Präsident des Bundes deutscher Baumschulen (BdB) e.V..

► Städteplanung zum Klimaschutz nutzen

Seit der BauGB-Klimaschutznovelle 2011 (Baugesetzbuch) ist es ausdrücklich vorgesehen, im Bauplanungsrecht auch Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel zu berücksichtigen. Im aktuell vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) herausgegebenen „Weißbuch Stadtgrün“ wird diesem Thema ein eigenes Kapitel gewidmet. Dort wird besonders hingewiesen auf „... die stärkere Berücksichtigung von Frisch- und Kaltluftzufuhr in den Innenstädten, die damit verbundene Grün- und Freiraumsicherung unter Anerkennung des Kühlungs Potenzials des Bodens, die Gebäudeanordnung in Relati-



Städtisches Grün kann die vielfältigen Funktionen für eine klimagerechte Stadtentwicklung nur leisten, wenn es gut geplant, richtig gepflanzt und bestmöglich versorgt wird. (Foto: BdB.)

on zu den Grünräumen, die Gebäudebegrenzung, den besonderen Schutz bioklimatisch empfindlicher Personengruppen, die Vorsorge vor den Auswirkungen von Starkregen mit Rückhaltung des Oberflächenabflusses auf Gebäuden und in Zisternen zur Regenwassernutzung sowie die verbesserte Versickerung des Regenwassers.“

BdB-Präsident Selders begrüßt die Positionsbestimmung der Bundesregierung im „Weißbuch Stadtgrün“ ausdrücklich. Seit Jahren setzt sich der Verband gezielt dafür ein, die Leistungen von Grünflächen, insbesondere von Bäumen, zur Verbesserung der Luftqualität und des Stadtklimas ins Bewusstsein von Kommunalverantwortlichen zu rücken.

„Jede große und kleine Grünfläche leistet konkrete Beiträge zu Gesundheit und Wohlbefinden der Bürger, zum Beispiel durch Frischluftversorgung und Dämpfung des Wärmeinseleffektes, Schattierung und Verdunstung. Wir empfehlen den Kommunen, die Anregungen und Handlungsempfehlungen des Weißbuchs umzusetzen und mit vitalem Stadtgrün Klimarisiken zu begrenzen“, erläutert Selders.

► Auf die Qualität kommt es an

Städtisches Grün kann die vielfältigen Funktionen für eine klimagerechte Stadtentwicklung allerdings nur leisten, wenn es gut geplant, richtig gepflanzt und bestmöglich versorgt wird. „Vor allem in der Baumauswahl und -pflege zeigen sich in vielen Städten Unsicherheiten und Defizite“, so Selders. „Vielerorts stehen ungeeignete Bäume, die man heute nicht mehr in Städten pflanzen würde. Oft gibt es auch Probleme wegen mangelndem Wurzelraum, Bodenverdichtung oder Schadstoffmissionen.“ Viele Stadtbaumarten leiden unter dem Stadtklima und kämpfen mit neu eingewanderten Schädlingen und Erkrankungen. Für Kommunen führt dies zu zusätzlichen Schwierigkeiten:

Die Gehölze entsprechen nicht mehr den ästhetischen Ansprüchen (Kastanienminiermotte, Buchsbaumzünsler etc.), sind nicht mehr verkehrssicher (Bruchgefahr durch Massaria-Erkrankung an Platanen), sterben ab (Eschentriebsterben) oder kränkeln sichtbar. Der Aufwand für Kontrolle und Pflegemaßnahmen steigt, zudem ist in den Tro-

ckenphasen im Sommer eine regelmäßige Bewässerung notwendig. Die prognostizierten Klimaveränderungen werden diese Situation noch verschärfen. Selders:

„Es kommt heute noch mehr als in der Vergangenheit darauf an, die richtigen Bäume für die richtige Verwendung zu finden. Dabei sind wir Baumschulen die besten Ansprech-

partner für die Grünverantwortlichen in den Kommunen und Gebietskörperschaften.“ Der BdB ist seit vielen Jahren im Projekt „Stadtgrün 2021“ engagiert, in dem nach den Stadtbäumen der Zukunft geforscht wird. „Unsere Baumschulen müssen ihre Stadtbaumsortimente zehn und mehr Jahre im Voraus planen.“ Das Forschungsprojekt geht der Frage nach, welche Baumarten und

-formen über eine hohe Trocken- und Hitzestresstoleranz verfügen, unempfindlich gegenüber Frost und Spätfrost und nicht anfällig für Schädlinge und Krankheiten sind. Außerdem fließen städtebauliche und ästhetische Aspekte wie Wuchsform, Größe und Erscheinungsbild in die Bewertung ein. Weitere Informationen unter www.gruen-ist-leben.de und unter www.lwg.bayern.de.

HOCH motiviert in den Herbst!

Nach der Sommerpause können die Projekte im Herbst in Angriff genommen werden. Verschiedenste Arbeiten an Fassaden, auf Dächern und in Gärten müssen erledigt werden. Dorn Lift hat mit den HINOWA Raupen-Arbeitsbühnen die perfekte Unterstützung für Sie.

Die Produktpalette umfasst Raupen-Arbeitsbühnen von 15 bis 26 Meter Arbeitshöhe.

Lightlift 15.70 Performance IIS heißt die neue Raupen-Arbeitsbühne die das Ziel verfolgt, die Erfolgslinie der Goldlift 14.70 - die meistverkaufte Raupen-Arbeitsbühne ihrer Klasse in Europa - fortzusetzen.



(Foto: Dorn Lift GmbH)

Besonders hervorzuheben sind die einzigartigen Leistungsmerkmale, wie zum Beispiel die Arbeitshöhe von 15,40 Meter, die seitliche Reichweite von ca. 7,00 Meter, 230 kg Korbtraglast im gesamten Arbeitsbereich sowie der serienmäßige Drehbereich des Arbeitskorbes.

Das neue Modell ist nicht nur leistungsstärker, sondern auch kompakter als das Vorgängermodell Goldlift 14.70 IIS. Die Abstützfläche beträgt 2,80 x 2,80 Meter, die Transportlänge ohne Korb 3,40 Meter und das Gesamtgewicht 1.950 kg.

Die neue Lightlift 15.70 Performance IIS setzt neue Maßstäbe in den Bereichen Technik und Leistung (in der 15-Meter-Klasse). Dorn Lift bietet Ihnen eine Bedarfsanalyse sowie eine Produkt-Demo vor Ort und erstellt Ihnen ein für Ihre Bedürfnisse maßgeschneidertes Angebot.

Ebenfalls zeichnet sich Dorn Lift mit telefonischer Hilfestellung, Ferndiagnose mittels GPRS, Kundendienst vor Ort und prompter Ersatzteillieferung aus.

KENNWORT: DORN LIFT RAUPEN-ARBEITSBÜHNE



Substrate für Ihr Wachstum..

- Straßenbaumsubstrate
- Rasensubstrate
- Pflanzerden und Oberboden
- Spezialsubstrate
- Intensiv- und Extensivsubstrate
- Sondermischungen
- ...

Unsere Qualität - Ihr Nutzen - Ihr Wachstum

SÜDERDE GmbH · Lochhausener Straße 67 · 81249 München · Tel.: 089/8120001 · sued@suederde.de · www.suederde.de

KENNWORT: SUBSTRATE

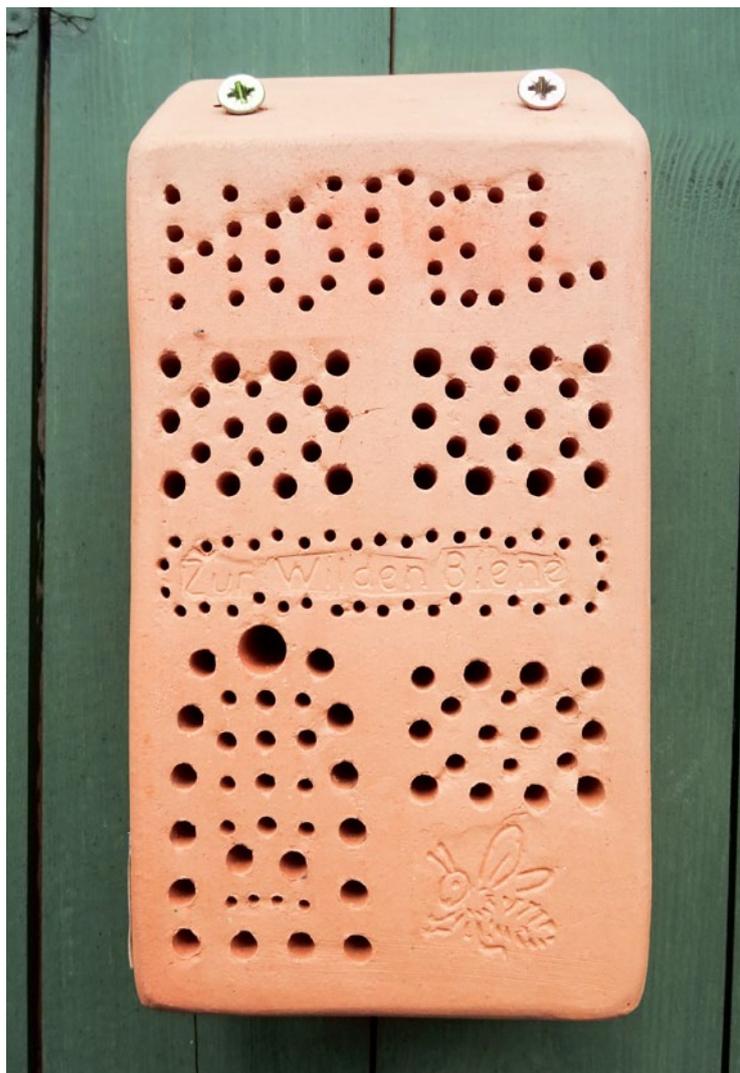
Wildbienen sollten nicht geschwächt in den Winter gehen

Die Honigbiene kennt jeder. Schließlich essen wir den von ihnen gesammelten Nektar. Naturverbundene Menschen wissen auch, dass es ihnen schlecht geht, weil die Umweltbedingungen immer schwieriger werden. Weniger im Fokus stehen die Probleme der Wildbienen, von denen es allein in Deutschland etwa 450 Arten gibt.

Dazu zählen neben den Hummeln unter anderem Mauerbienen, Blattschneiderbienen und Seidenbienen. Anders als Honigbienen leben sie meist nicht in größeren sozialen Einheiten, sondern als Einzelgänger.

► Bienensterben hat mehrere Gründe

Zur Dezimierung der Bienenpopulation tragen Krankheiten und Parasiten wie die Varroamilbe bei. Zudem werden immer noch Bienen durch Herbizide, Insektizide und Fungizide vergiftet, die unter anderem auf Ackerflächen ausgebracht werden. Dritter Grund für das Bienensterben ist Hunger. Das Nahrungsangebot in unserer ausgeräumten Kulturlandschaft mit Monokulturen wie beispielsweise Raps reicht nicht aus. Zum einen bieten die Pflanzen nur wenige Wochen im Jahr Nahrung, zum anderen gibt es nicht immer blütenreiche Felder in erreichbarer Nähe. Zudem dulden nur noch wenige Landwirte bunte Ackerrandstreifen, und Wiesen werden so häufig gemäht, dass sie kaum zur Blüte kommen. Doch Bienen sind auf ein stabiles Nahrungsangebot von Vorfrühling bis Spätherbst angewiesen. Fehlt es an Nektarquellen, kommt es zur Mangelernährung. Und gehen die Insekten geschwächt in den Winter, erhöht das ihre Sterblichkeit. Bienennährgehölze können hier eine Versorgungslücke schließen.



Wildbienen beziehen gerne Hohlräume und Röhren, um ihren Nachwuchs groß zu ziehen. Idealerweise haben die Löcher einen Durchmesser von drei bis zehn Millimeter. (Foto: Baumschule Sander, Tornesch)

► Spätblühende Gehölze sind wertvoll

Wenn im Oktober und November das Angebot an Blüten knapp wird, legt der Strauchfeu (Hedera helix ‚Arborescens‘) erst richtig los. Die nicht kletternde Altersform des einfachen Efeus öffnet von September bis Oktober seine grüngelben, kugeligen Blüten, die starke Anziehungskraft auf Bienen und andere Insekten ausüben. Sogar bis in den November hinein blüht der Sieben-Söhndes-Himmels-Strauch (Heptacodium miconioides).

Die weißen Rispen des Spätblüher aus China duften zudem angenehm. Ebenfalls eine wertvolle Nahrungsquelle bis zum ersten Frost bieten Rosen mit ihrer zweiten Blüte. Die offen liegenden Staubgefäße von nicht

und halbgefüllten Blüten der wilden und veredelten Sorten locken die Insektenwelt. Gefüllte Rosen können hingegen nicht als Nahrungsquelle genutzt werden. Doch es müssen nicht immer Blüten sein: Eine Besonderheit von Bienen ist, dass sie auch Honigtau ernten. Das zuckerhaltige Ausscheidungsprodukt von Blattläusen, Blattflöhen und Zikaden bildet den Rohstoff für so genannten Waldhonig. Somit stehen auch Rotfichte (Picea abies) und Kiefer (Pinus sylvestris) auf der Liste der Bienennährgehölze.

► Nisthilfen dem Bedarf anpassen

Weitere Hilfestellung können Gärtner und Planer geben, indem sie Wildbienen bei der Fortpflanzung unterstützen. Nisthilfen sind eine Möglichkeit, da die Insekten gerne bereits vorhandene Hohlräume und Röhren beziehen.

Für eine erfolgreiche Besiedelung sollten die als Nest gedachten Löcher in Steinen und Holzstücken nicht zu groß sein. Gut geeignet sind Durchmesser von drei bis zehn Millimetern. Auch die Lage gilt es sorgsam auszuwählen. Ein so genanntes Insektenhotel im Schatten wird höchstwahrscheinlich nicht angenommen. Wichtig ist eine Ausrichtung nach Süden, damit die Brut ausreichend Wärme bekommt. Allerdings baut der überwiegende Teil der Wildbienen seine Nester im Boden. Die Löcher finden sich im sandigen und sandig-lehmigen Boden und auch in lichten Grasflächen. Mindestens ebenso wertvoll wie eine Wand mit Nisthilfen ist deshalb ein vegetationsfreier Hügel oder ein verlassener Sandkasten, der den Insekten für die Brutlöcher überlassen wird.

Bunte Farbenpracht auch im Winter

Der Herbstnebel zieht am Morgen über das Land; aber wenn mittags endlich die Sonne durchbricht, erstrahlt die Natur in goldenem Licht. Ein Farbenrausch von Gelb und Orange, Rot und Grün der für einen Moment die kühlen Temperaturen vergessen macht.

Man möchte diese Farben am liebsten festhalten und konservieren, um sich in der kalten Jahreszeit daran zu erfreuen. Genau dies passiert zurzeit im Fachbereich Zierpflanzenbau der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) in Veitshöchheim.

Farbenfroher Augenschmaus

Die Gärtner des Zierpflanzenversuchsbetriebes möchten die bunte Farbenpracht über den Winter erhalten und bepflanzen derzeit große Gefäße mit



Einfach mal was "Neues" ausprobieren: Die Auszubildenden Celine Sbanksi (li.) und Samira Luther (re.) kombinieren klassische Blütenpflanzen wie Stiefmütterchen und Nelken mit neuen Sorten von bunten Blattschmuckstauden. (Fotos: © Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau)

Kleine Frühlingsvorfreuden - ideal für Balkon und Terrasse.



Blattschmuckstauden und Herbstblüher. Die ausgewählten Pflanzen erhalten ihren Zierwert über den Winter und trösten am Hauseingang aber auch auf Balkon und Terrasse über die tristen Wintermonate hinweg. Altbekannte Blühpflanzen wie Stiefmütterchen und Nelken werden dabei mit neuen Sorten von bunten Blattschmuckstauden wie Heuchera, Efeu, Salbei, Klee oder Sedum kombiniert. Für ausgewogene Proportionen in den Gefäßen sorgen Gräserarten in Winterblau, Grün und Gelb.

Vorfreude auf Herbst 2018

Über die nächsten Monate werden die Pflanzungen regelmäßig auf ihre Blühwilligkeit, die Frosthärte, den Schmuckwert und den Gesamteindruck bewertet. Im Frühjahr erfolgt schließlich die Auswertung der gesammelten Daten und die Ergebnisse werden den bayerischen Gartenbaubetrieben, zeitnah für die Herbstsaison 2018, zur Verfügung gestellt. So kann sich der Verbraucher schon im nächsten September auf neue und interessante herbstliche Pflanzkombinationen freuen.

WWW.LWG.BAYERN.DE

Hunklinger

Verlegezangen für den GaLa-Bau

KENNWORT: VERLEGEZANGEN

TEPE SYSTEMHALLEN

Satteldachhalle Typ SD10 (Breite: 10,00m, Länge: 21,00m)

- Traufe 3,50m, Firsthöhe 4,00m
- mit Trapezblech, Farbe: AluZink
- incl. Schiebetor 3,00m x 3,20m
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion
- incl. prüffähiger Baustatik

Aktionspreis

€ 17.500,-

ab Werk Buldern, excl. MwSt. Schnellastzone 2, a. auf Anfrage

www.tepe-systemhallen.de · Tel. 0 25 90 - 93 96 40

KENNWORT: SATTELDACHHALLE

GaLaBau-AKTUELLES

unter www.soll-galabau.de > AKTUELLES haben wir mittlerweile fast **10.000** Beiträge veröffentlicht.

E.SANDER
TORNESCH

BIENEN IN NOT

Ihre Planungshilfe
per Post oder als Download
www.e-sander.de · Tel 04122 51001

KENNWORT: BIENENGEHÖLZE

Der Vorgarten: Eine attraktive Erscheinung?

Der erste Eindruck zählt. Zum attraktiven Erscheinungsbild eines Gebäudes, ob Wohnhaus oder Bürogebäude, gehört ein angemessener Eingangsbereich. Wir Landschaftsgärtner legen Wert darauf, dass die Gestaltung nicht steril und steinbetont ist, sondern dass mit passenden Pflanzen gestaltet ist.

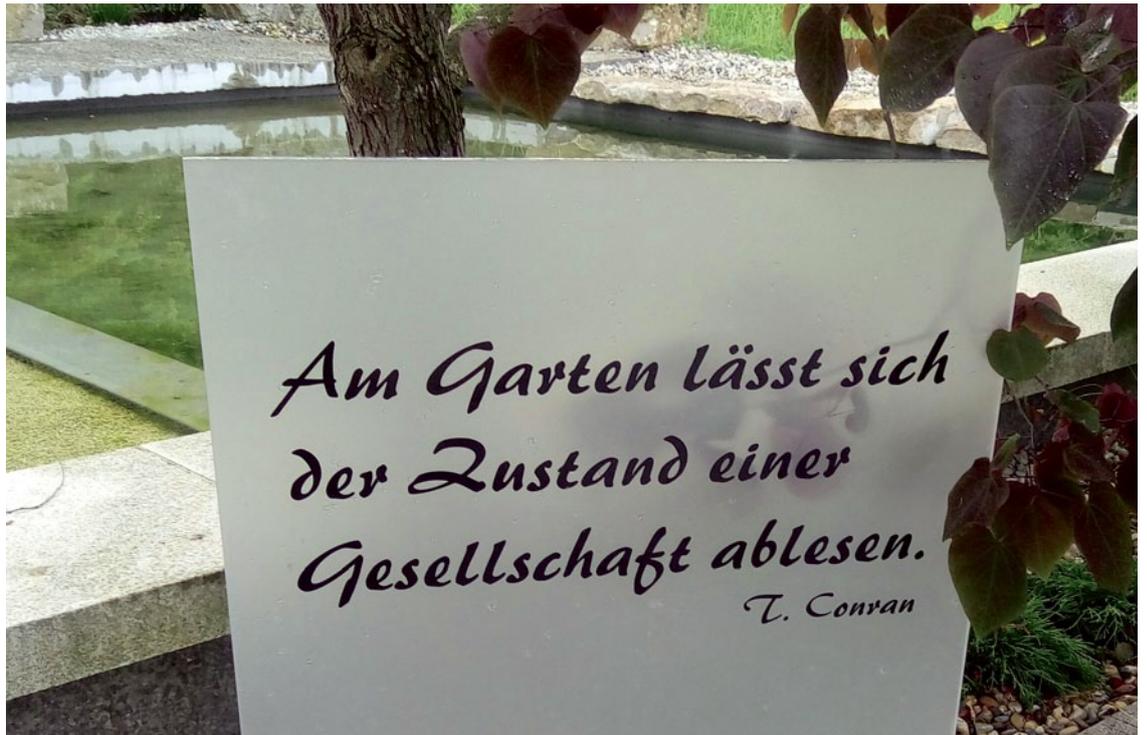
Äußerlichkeiten spielen eine große Rolle. Täglich macht uns die Mode vor, wie wichtig es ist, mit der Zeit zu gehen und Modetrends zu folgen.

Wer Grundsätze beherrscht, kann sich eher wohl fühlen als einer, der aus der Reihe tanzt. Wie bei der Mode geht es beim Vorgarten um eine Atmosphäre, in der man sich wohl fühlt und die Vertrauen weckt. Als „Fachmann für Freiraumfragen“ bietet sich der Landschaftsgärtner geradezu an. Er macht mit Gespür seinen Kunden darauf aufmerksam, was für ein optimales „Outfit“ dem Wohnhaus, dem Büro- oder dem Geschäftsgebäude am besten steht. Die unpersönliche und mausgraue Architektur, sei sie nun modern oder schon „in die Jahre gekommen“, kann er ideenreich und funktional „einkleiden“.

► Die Summe aller Vorgärten spiegelt den Charakter einer Siedlung wider



Dieser „minimalistische Vorgarten“ sagt sehr viel über die Hausbewohner aus.



Über diesen Spruch sollten mehr Gartenbesitzer stolpern. (Fotos: Hans Beischl)

Wer sich kritisch umsieht, kann am Beispiel von Vorgärten feststellen, dass nicht nur ein enormer Diskussions-, sondern auch Handlungsbedarf besteht. In unseren Städten und Gemeinden sind die Vorgärten nicht selten zur Abstandsfläche, zum Stauraum neben der Straße oder zur Sicherheitszone vor dem vorbeifließenden Verkehr degradiert. Gesichtslose Wohnanlagen und Gewerbegebiete werden massenweise aus dem Boden gestampft. Hinzu kommen die „pflegeleichten“, aber teuren Kies- und Schottergärten mit den sterilen Gabionenwänden in jeder Höhe, Länge und Breite. Diese Drahtschotterkörbe sollen vor Lärm, Staub und „Einsicht“ schützen! Der GaLaBau muss diesen Markt möglichst bald mit vorbildlichen Lösungen besetzen, bevor Deutschland in steriler Anonymität versinkt.

► Bebauungs- und Grünordnungspläne: Brauchbare Regeln für die Vorgärten?

Bebauungs- und Grünordnungspläne sind dazu da, der gesamten Eigenart eines Baugebietes einen unverwechselbaren Gesamt-

charakter zu verleihen. Vom Grundsatz her soll nicht ein Sammelsurium an Gebäuden entstehen, sondern ein Wohngebiet, mit ausdrucksstarken Gestaltungsprinzipien: Einmalig, unverwechselbar und lebendig. Die Baukörper sollten sich nach der vorherrschenden Meinung der Freiraumplaner der Landschaft unterordnen. Möglichst viel individueller Lebensraum mit einem gemeinschaftlichen Umfeld wäre ein wirklich erstrebenswertes Ziel.

Viel zu wenig kümmern sich die Städteplaner und Hochbauarchitekten gerade bei diffizilen topographischen Verhältnissen um die augenblickliche und künftige Geländestruktur, um die Vegetation, Höhenausbildung und Einbindung in die gewachsene Landschaft. Die Topografie lasse sich ihres Erachtens leicht verschieben, erhöhen, abtragen und einebnen. Architektur darf kein Selbstzweck mit einer unverantwortlichen Eigengesetzlichkeit sein. Architektur als weißer Kubus mit einer schwarzen Tür und schwarzen Fensterrahmen und Flachdach: Steril, stumm, starr. Angesichts des Klimawandels müsste jeder Hausbesitzer durch Begrünungen aller Art für ein moderates Stadtklima sorgen. Vielleicht ist das Bedürfnis, sich darzustellen, oder auch das Wohnungsproblem ein wenig gelöst. Spätestens dann ist der Rat und das Einfühlungsvermögen des Landschaftsgärtners gefragt, wie man die Architektenwillkür wieder mit harmonisierendem Grün bekleiden soll.

► Funktionen und Gestaltung besser in Einklang bringen

Wenn man von durchschnittlichen Flächen von 50 - 100 m² für Vorgärten ausgeht, so gilt es, bei der Materialverwendung vor allem nach dem Grundsatz zu verfahren: „In der Beschränkung zeigt sich der Meister“. Bei der Angebotsvielfalt auf dem Baustoffmarkt ist auf Entsprechung, Harmonie und Schwerpunktbildung zu achten. Kommt man mit dem Grundstückszuschnitt, seiner Höhensituation und den Vorgaben der Gebäudearchitektur zurecht, so sind Lage, Form und Größe des Zuganges zur Haustüre zu bedenken. Wenn sie in der Mitte liegt, trennt sie oft den kleinen Vorgarten in zwei Hälften. Umfangreiche Problemlösungen sind gefragt. Besteht die Möglichkeit, einen „Umweg“ gestalterisch zu begründen, wenn man z.B. an den täglichen Weg vom Auto zur Haustüre denkt? Wird sich der Bauherr damit anfreunden können? Kann die Umleitung durch ein „Hindernis“ logisch erklärbar gemacht werden? Eine Art des Hindernisses könnte z.B. eine Pflanzinsel, ein Findling, ein Leuchtpoller oder eine Bank sein. Wege können trennen, können aber auch verbinden und gliedern. Gerade Kanten und lange Stecken sind langweilig. Wenn schon nicht bei der Planung der Wege darauf Rücksicht genommen wurde, so könnte man doch wenigstens den Pflanzen die Chance geben, über die Schnurkante der Einfassung hinauszuwachsen und so für Abwechslung zu sorgen.

► Der Landschaftsgärtner ist Fachmann für den Freiraum

Bekanntlich fühlt man sich in einer Umgebung wohl, wenn man einen Überblick über die Lage im Raum und eine gewisse Rückenbedeckung als angenehmen Schutz verspürt. Für den Landschaftsgärtner ist die Bepflanzung im Freiraum das Hauptgestaltungs-element, um dieses Ziel durchzusetzen. Es bieten sich kleinkronige Baumarten, wie Blumenhartriegel, Eberesche, Japanischer Ahorn, Felsenbirne, Zierkirschen, Zierapfel, Kugelakazie usw. hierfür hervorragend an. Sie stellen das Grundgerüst dieser naturbetonten Raumbildung dar. Oder wie wäre es mit dem Hausbaum herkömmlicher Art? Man denke an Apfel-, Birnbaum, Zwetschge, Walnuss, kleinkronige Winterlinde. Wichtig ist es vor allem, dass man alte Bäume auf jeden Fall schont und in die Gestaltung miteinbezieht. Der Freiraumgestalter achtet auch auf den Wechsel

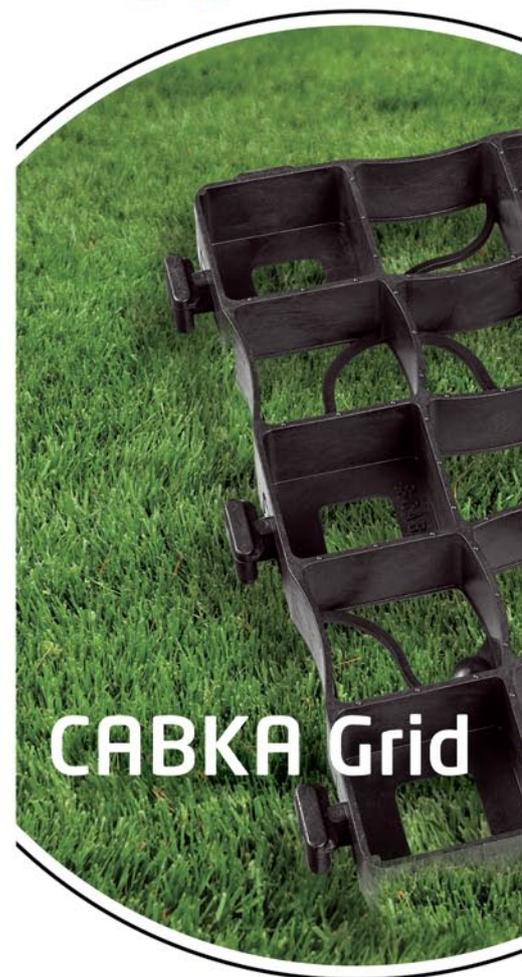
der Jahreszeiten. Wie steht es mit der Sonneneinstrahlung? Hat man, braucht man Schatten? Oder ist der Windschutz vorrangig gestalterisch zu bewältigen?

Bei den heutigen Grundstücksgrößen machen vor allem der Lärm- und der Sichtschutz zunehmend Probleme. Bei aller Liebe zum Nachbarn; aber stets lässt man sich doch nicht „in die gute Stube“ einsehen. Weiterhin gilt es, zwischen freiwachsenden Sträuchern und geschnittenen Hecken abzuwägen. Ranker, Stauden und einjährige Wechselbepflanzungen für Frühling, Sommer, Herbst und Winter bringen Kontraste, Farben und vor allem viel Grün auf kleinster Fläche. Jeder offene Quadratmeter muss Pflanzen eine Chance geben!

► Fantasie und Liebe zu den Details zeichnen einen Berater aus

Ob die Gestaltung eines Raumes Wohlbehagen und Atmosphäre ausstrahlt, zeigt sich nicht zuletzt durch die harmonische Ausgestaltung mit einzelnen Details. Die geschmackvolle Auswahl und Anordnung von Accessoires, wie Kübelpflanzen, Quellstein, Natursteinfindlinge, Lichtquellen, Sitzbank, Rankgerüst oder Torbogen schaffen Spannung und Gemütlichkeit. Auch hier heißt die Devise: „Weniger ist oft mehr“. Überdimensionale Treppenanlagen, abweisende Zäune und aalglatte Beläge können, wie bereits dargelegt, die Gemütlichkeit und Attraktivität dieses „grünen Vorzimmers“ stören. Eine gelungene Komposition von Stein, Holz und Pflanzen bringt mehr Erlebniswirkung, erhöht den Aufforderungscharakter zum Verweilen mehr als eine sterile, abweisende Steinwüste oder ein Sammelsurium an Objekten.

Ein Investition, die sich sehen lassen kann. Glücklicherweise nehmen sich immer mehr Deutsche im Garten die Natur zum Vorbild. Asphalt wird aufgerissen, Blumen werden gepflanzt. Aus gestutztem Rasen werden blühende Wiesen oder Staudenpflanzungen. Hier und dort entstehen regelrecht Biotope vor der Haustüre. Heute spielen finanzielle Fragen nicht mehr die Rolle, wie man seinen Garten bestellt. Wenn man bedenkt, wie viel man für einen Teppich oder eine Tapete ausgibt, so klingt ein Quadratmeterpreis von sagen wir mal 150,00 € geradezu bescheiden. Dies würde bedeuten, dass unter Standardbedingungen mit ca. 17.500,00 € für einen 100 m² großen Garten mindestens zu rechnen ist, um zu



► Die professionelle Bodenbefestigung!



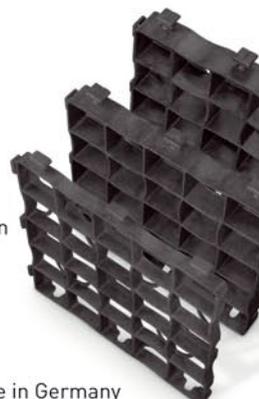
► Für Stellplätze und Serviceflächen – ohne kostenaufwändiges Drainagesystem.



► Intensiv genutzte Grünflächen werden zuverlässig begeh- und befahrbar.

Erhältlich in drei Belastungsklassen:

- Geh- und Radwege
- Parkplätze und Veranstaltungsflächen
- Feuerwehzufahrten und LKW-Stellplätze



■ ■ ■ Qualität made in Germany

einem angemessenen Ergebnis zu gelangen. Freilich geht es auch etwas kostengünstiger, wenn man bei den Belägen und der sonstigen Ausstattung sparen würde. Im Gegenteil, Geldknappheit hat schon immer die Phantasie anregt. Wie bei so vielen Ansprüchen unserer Wohlstandsgesellschaft sind nach oben hin keine Grenzen gesetzt. Wer über genügend finanziellen „Dünger“ verfügt, kann sich ein kleines Paradies vor dem Haus für über 200,00 - 300,00 €/m² schaffen. Dies würde

bedeuten, dass 20-35.000,00

€ Investitionskosten zu Buche schlagen. Gelingene Vorbilder sind das beste Werbemittel für den Hauseigentümer. Aber auch die ausführende GaLaBau-Firma profitiert sogar noch nach bezahlter Rechnung mit ihrer ausdrucksstarken und somit werbewirksamen Qualitätsarbeit.

► **Zur Pflege gibt es keine Alternative**

In unserer Gesellschaft muss der Umdenkungsprozess noch nachhaltiger werden, der dazu führt, dass man Grün nicht als ein lästiges Übel betrachtet. Einsparungen auf diesem Gebiet zahlen sich langfristig nicht aus. Der Trend zu den sterilen „Schottergärten mit Gabionen“ muss gestoppt werden. Die Grünflächenpflege stellt für den Privatmann/frau eine sinnvolle Freizeitbetätigung dar. Für den professionellen Dienstleister zeichnet sich als zukunftsorientierter und abwechslungsreicher Umweltberuf ab, auf den die Gesellschaft nicht mehr verzichten kann. Wenn man davon aus-



Vorgärten müssen in das Gesamtkonzept eines Straßenzuges einbezogen werden. Sie steigern die Lebendigkeit und Abwechslung ganz erheblich.

geht, dass man sich im Durchschnitt höchstens ca. 45 Minuten pro Woche mit der Pflege des Vorgartens von ca. 100 m² Größe beschäftigen muss, um ihn einigermaßen in Schuss zu halten, so ist dieser Pflegeaufwand als Kostengröße vergleichsweise unbedeutend.

► **Der Landschaftsgärtner muss sich gut verkaufen**

Neben ästhetischen, ökologischen und wirtschaftlichen Argumenten spielen soziologische Gesichtspunkte bei der Kundenberatung eine wichtige Rolle. Gelingen die Gestaltungsüberlegungen auch in der Praxis, so kann aus einem kleinen Vorplatz vor dem Haus ein wertvoller Beitrag zur Sozialisation der dort lebenden Menschen werden. In einem gepflegten Umfeld ergeben sich mehr Gesprächskontakte und nachbarschaftliche Beziehungen. Aus einer unpersönlichen Wegeverbindung wird ein Treffplatz für Begegnungen. Der Ankommende verzieht sich nicht

gleich wieder hinter seine vier Wände. Vielmehr entsteht die Lust zu warten, sich hinzusetzen und zu einem small talk. Verweilen. Trotz und wegen der Nähe zum Passanten entwickeln sich wieder unverzichtbare Kristallisationspunkte für soziale Interaktionen. Im Vordergrund sollten nicht die Bedenken gegen den momentanen Kosten- und Pflegeaufwand rangieren, sondern die Freude an der Attraktivität dieses Vorgartens. Aus diesem Grunde lohnt es sich, tiefgründige Gedanken zu machen, wie man den Eingangsbereich nicht noch einladender gestalten könnte. Oft sind es nur witzige, lebensfrohe Kleinigkeiten, die den Reiz des Vorgartens und damit des gesamten Straßenzuges im Nachhinein auch noch wesentlich bereichern könnten. Die Aufgabenfelder für Landschaftsgärtner müssen Schritt für Schritt und mit Maß und Ziel im wahrsten Sinne des Wortes „kultiviert“ werden. Die Devise für die Zukunft sollte nicht lauten: „Zeigen, was man hat“, sondern „zeigen, was man ist“.



Eine Wohnstraße in Veitshöchheim, in der Fußgänger und Pflanzen willkommen sind.



Eine bescheidende Materialverwendung, verleiht dem begrünten Bauwerk mehr.

Flächenrecycling schafft mehr Platz für Wohnraum

Das Bundeskabinett hat den von Bundesumweltministerin Barbara Hendricks vorgelegten Bodenschutzbericht verabschiedet. Darin werden unter anderem die Potentiale des Flächenrecyclings in Deutschland und die grundlegenden Änderungen der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung erläutert.

Dies ist der vierte Bericht der Bundesregierung, der alle derzeitigen Aktivitäten des Bundes und der Länder zum Schutz der Böden darstellt. Seit 2000 wird der Bericht einmal pro Legislaturperiode vorgelegt.

Der Bericht zeigt die erheblichen Potenziale auf, die Flächenrecycling für die Schaffung neuer Wohngebiete hat. Bereits aus früherer Nutzung versiegelte Flächen sind aus Umweltsicht für den Bau neuer Wohnungen besonders interessant. Neuere Abschätzungen des Bundesinstituts für Bau-, Stadt und Raumforschung (BBSR) schätzen die Entwicklungspotenziale innerhalb der Städte und Gemeinden auf mindestens 120.000 bis 165.000 Hektar. Fast die Hälfte davon sind ehemals genutzte Brachflächen. Dass trotzdem unbebauten Flächen oft der Vorzug gegeben wird, liegt an einer Reihe von Hemmnissen:

etwa an bestehender Bebauung, an alten Versorgungsleitungen und Fundamenten oder an vornutzungsbedingten (möglichen) Altlasten. Im Rahmen des Flächenrecyclings werden ehemals bebaute Areale so hergerichtet, dass dort leichter Wohnungen entstehen können. Das verringert den Druck, auf die grüne Wiese auszuweichen und wertvolle Natur- oder Landwirtschaftsflächen zu belasten.

Der Bodenschutzbericht geht auch auf die geplante Neufassung der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung ein. Diese liegt dem Bundesrat zur Beschlussfassung vor. Der Entwurf sieht nun erstmals bundesweit einheitliche Anforderungen für die Verfüllung abgegrabener Bodenmassen vor. Diese müssen so verwendet werden, dass an anderen Stellen Böden wiederhergestellt bzw. in einen guten Zustand versetzt werden. Gestärkt wird auch der Bodenschutz bei Baumaßnahmen. Die Verordnung sieht bei allen großen Bauvorhaben eine bodenkundliche Baubegleitung vor.

Dadurch sollen mögliche Schäden der ursprünglichen Böden wie Schadstoffverunreinigungen und extreme Bodenverdichtungen zukünftig besser vermieden werden.

Der Boden ist nach den Ozeanen und den fossilen Energieträgern der drittgrößte Kohlenstoffspeicher der Erde. Er spielt also eine wichtige Rolle im Klimageschehen. Im Humus und im Bodenleben ist mehr Kohlenstoff gebunden als in der Atmosphäre und in der Vegetation zusammengenommen.

Böden speichern zudem Regenwasser. Damit halten sie Starkregen zurück und füllen die Grundwasservorräte auf. Mehr als 90 Prozent der weltweiten Nahrungsmittelproduktion ist direkt vom Boden abhängig. Zugleich gehen weltweit jährlich Bodenflächen, etwa von der

Größe Italiens, verloren. Die Vereinten Nationen haben daher 2015 im Rahmen der UN-Nachhaltigkeitsziele zur Verbesserung der Lebens- und Umweltbedingungen das Ziel einer „Land Degradation Neutral World“ beschlossen – einer Welt, in der Landdegradierung neutralisiert wird. Die Bundesregierung orientiert sich an diesen Nachhaltigkeitszielen und engagiert sich weltweit für den Erhalt von Böden, zum Beispiel mit Projekten ihrer Internationalen Klimaschutzinitiative.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.bmub.bund.de/N54344



Regenwasserbremse für die Kanalisationsnetze in unseren Städten!



Wasserrückhalt via Retentions-Gründach

als wirkungsvolle Maßnahme gegen die Folgen zunehmender Starkregenereignisse. Der natürliche Wasserkreislauf ist empfindlich gestört, keine Frage! Mit diesem Systemaufbau bieten wir Ihnen ein wirkungsvolles Instrument, das Wasser trotzdem in den Griff zu bekommen.

www.zinco.de/systeme/retentions-gruendach



hier geht es zu
unseren neuesten
Objektfilmen



Leben auf dem Dach

KENNWORT: RETENTIONS-GRÜNDACH

Neuer Toro Frontsichelmäher mit Fangbox

Drei Arbeitsschritte mit nur einer Maschine Toro konzipierte den Frontsichelmäher ProLine H800 speziell nach den Kundenbedürfnis in Europa. Im Fokus stand ein Direktaufangsystem mit großem Behältervolumen (810 L Kapazität) und einer hydraulischen Hochentleerungshöhe von bis zu zwei Metern.

Seine Haupteinsatzbereiche sind Park- und Sportanlagen aller Art sowie kommunale und gewerbliche Grünflächen. Das Ergebnis steht für maximale Haltbarkeit und Produktivität. Dank seines speziellen Windtunnelmähwerts wird das Schnittgut ohne eine zusätzliche Turbine zu nutzen in den Fangbehälter transportiert. Diese Art der Schnittgutaufnahme reduziert nicht nur den Verschleiß, sondern auch die Geräuschemission zur Freude der Bediener und vieler Anwohner.

► Perfekte Schnittqualität

Das neue Mähwerk mit 126 cm Schnittbreite steckt nicht nur voller Innovationen, sondern liefert auch den perfekten und sauberen Schnitt für den TORO bekannt ist. Angefangen mit der Smart Air Flow Windtunneltechnik im Mähwerksgehäuse. Zwei zusätzliche Gebläse über den gegenläufigen Messern platziert, sorgen für einen optimalen Luftstrom, welcher mühelos das Schnittgut in den Fangbehälter transportiert.

Zwei Wischerblätter im Auswurfbereich des Mähwerks sorgen dafür, dass sich keine Ablagerungen an dieser Stelle bilden und der Auswurfkanal stets frei bleibt. Ferner hat dieses Mähwerk auch die bewährte Verstärkung, bekannt als „Bullnose“, welche dem Mähwerk mehr Stabilität gibt und vor Anfahrschäden schützt. Dies ist aber noch lange nicht alles. Dieses Mähwerk verfügt auch noch über die austauschbaren seitlichen Kunststoff-Puffer, welche nicht nur das Mähwerk, sondern auch empfindliche Hindernisse, wie z. B. Bäume oder Zäune vor Anfahrschäden, schützen.



Die Maschine wurde erstmals auf der Demopark 2017 in Eisenach vorgestellt. (Foto: TORO Global Services Company)

► Zeitersparnis

Der ProLine H800 vereint Produktivität, Wirtschaftlichkeit und Bedienerkomfort. Der leistungsfähige Yanmar 3-Zylinder Dieselmotor mit 19,2 kW (26,1 PS) ist sparsam im Verbrauch und ermöglicht in der Kombination mit dem großen 41 Liter Kraftstofftank, das Mähen an einem ganzen Arbeitstag ohne nachzutanken. Zeit spart zudem die Transportgeschwindigkeit von bis zu 15 km/h – so gelangt er auch auf großen Arealen schnell von A nach B. Die Fangbox mit einem Füllvolumen von 810 Liter reduziert zudem den Entladezyklus und steigert die Produktivität. Vor Erreichen des maximalen Füllstands wird der Bediener durch ein akustisches Signal darauf hingewiesen, dass die Fangbox fast voll ist. Dabei wird das Mähwerk automatisch abgestellt, damit sichergestellt wird, dass sich der Fangkanal nicht mit Gras zusetzt. Die Schnitthöhe lässt sich mühelos während der Fahrt vom Fahrersitz aus, dank der hydraulischen Schnitthöhenverstellung von 20 bis 100 mm anpassen. Zeit erspart auch die kinderleichte zu bedienende Hochentleerung, welche es ermöglicht das Schnittgut bis auf eine Höhe von 2 Metern in einen Container oder auf eine Ladepritsche zu entleeren.

► Robust & verschleißarm

Robuste Laufradgabeln am Mähwerkrahmen, ein zuschaltbarer Allradantrieb mit Differentialsperre ermöglichen zuverlässiges Fahren an Steigungen und in schwierigem Gelände. Das freie Sichtfeld vom Fahrersitz aus, vereinfacht das Umfahren von Parkbänken, Blumenbeeten und kleineren Hindernisse. Von der bereits in vielen Toro-Modellen integrierten und bewährten Smart Cool Funktion profitiert auch der PLH800, die Umkehrfunktion des Kühlventilators sorgt für immer genug Kühlung, einen sauberen Kühler und einen geringeren Wartungsaufwand. Somit wird zusätzlich Kraftstoff eingespart, der Verschleiß reduziert und die Lebensdauer erhöht.

► Preis & Verfügbarkeit

Die Grundmaschine ist ab 25.950 EUR zu haben. Auch Leasing- und Finanzierungsmodelle sind möglich. Er ist ab Mitte September 2017 lieferbar. Optionales Zubehör wie ein Schneeräumschild oder eine Frontkehrmaschine sind ab 2018 erhältlich. Für einen reibungslosen Einsatz in der Saison sorgt die zuverlässige Ersatzteilversorgung von TORO.



Erste Motorsäge weltweit mit elektronisch gesteuerter Einspritzung vorgestellt

Mit der Präsentation der weltweit ersten Motorsäge mit elektronisch gesteuerter Kraftstoffeinspritzung, die in Serie gebaut werden wird, untermauert STIHL einmal mehr seine Position als Technologieführer.

Bei einem Rundgang im STIHL Entwicklungszentrum in Waiblingen anlässlich der Herbst-Pressekonferenz des Unternehmens stellte Wolfgang Zahn, Vorstand Forschung und Entwicklung des Waiblinger Motorgeräteherstellers, einen Prototyp der Hochleistungs-Profisäge mit der Bezeichnung MS 500i – i steht für Injection, also für Einspritzung – in einem weit fortgeschrittenen Entwicklungsstadium vor. „Damit eröffnet STIHL ein vollkommen neues Technikfeld bei Benzinmotorsägen.

Die MS 500i zeichnet sich durch höchste Leistung bei beispielhaft niedrigem Gewicht, einfachste Bedienung und ein hohes Maß an Servicefreundlichkeit aus“, so Zahn. Auf dem Prüfstand demonstrierte die Säge der Zukunft dem Publikum anschließend die Vorteile der von STIHL



STIHL Entwicklungsvorstand Wolfgang Zahn präsentiert im Rahmen der Herbst-Pressekonferenz des Unternehmens den Prototyp der Hochleistungs-Profisäge MS 500i mit elektronisch gesteuerter Einspritzung. (Foto: STIHL)

selbst entwickelten neuen Technologie. Sie setzt in vielerlei Hinsicht neue Maßstäbe – über die rasante Beschleunigung hinaus sind das Verbesserungen beim Arbeitskomfort bis hin zu vereinfachter Servicefähigkeit durch einen Fehlerspeicher im Steuergerät – übr-

ten Vollgas gibt.

Weitere Informationen erhalten Sie über das folgende Kennwort...

gens ist auch das ein Novum bei Motorsägen. Der Motor kommt ohne Vergaser aus, die Kraftstoffdosierung erfolgt sensorisch, dabei wird das Gemisch beim Start unmittelbar an die Umgebungsbedingungen angepasst. „Das neue Flaggschiff in unserem Motorsägensortiment verfügt über eine unglaubliche Dynamik. Die Sägekette beschleunigt in nur 0,25 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Oder mit anderen Worten: Diese Maschine verspricht jede Menge Fahrspaß.“ Dank Leichtbauweise glänzt die MS 500i zudem mit einem bisher unerreicht niedrigen Leistungsgewicht von weniger als 1,3 kg/kW. Mit der elektronischen Einspritzung, dem jüngsten Meilenstein in der über 90-jährigen STIHL Motorsägenentwicklung, beweist das Unternehmen erneut, dass es bei der Entwicklung von Benzinern keinen Millimeter nachlässt und gleichzeitig bei der von Akkuprodu-



KENNWORT: MOTORSÄGE MS 500I

 **Optimas**[®]

viel schaffen statt viel schuften!

Steinspalter
für sauberen, exakten Schnitt. Große Auswahl. Wir bieten für jede Anforderung den passenden Spalter / Knacker.

 **bestell online**

Telefon 0 44 98 924 20 optimas.de

KENNWORT: STEINSPALTER



Münchner BaumKletterschule
Mit uns immer eine Seillänge voraus!

www.baumkletterschule.de • info@baumkletterschule.de

Kletterkurse, Baumpflegekurse, Arbeitssicherheit ...

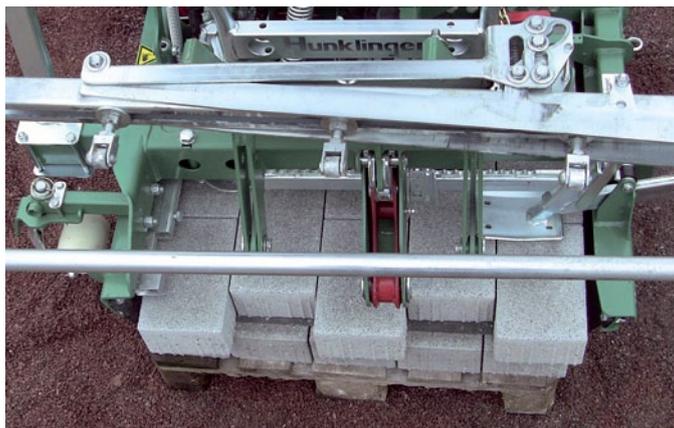
Münchner Baumkletterschule • St. Gilgen 15 • 82205 Gilching • Tel. 08105 - 27 27 01 • Fax 08105 - 27 27 09

KENNWORT: KLETTERKURSE

NEU: HUNKLINGER „Verschiebeadapter plus“

Hunklinger ist bekannt für hochwertige Verlegezangen zur maschinellen Verlegung von Betonpflastersteinen.

Rechtecksteine werden aus Stabilitätsgründen überwiegend im Läuferverband, also in einem Versatz eingebaut. Die Erzeugung eines individuellen Versatzes durch die Verlegezangen ist dabei eine Standard-Funktion.



(Foto: Hunklinger allortech GmbH & Co.KG)

Rechtecksteine werden immer mehr mit besonderen Verschiebesicherungen an den Seiten ausgestattet, um der Pflasterfläche entsprechende Stabilität auch bei höheren Belastungen zu verleihen. Was einen Vorteil in der erstellten Fläche darstellt, entpuppt sich für Pflasterverlegezangen zur zunehmenden Herausforderung beim Verschieben der Steine in den Versatz.

Mit der bisherigen Vorgehensweise die Steinreihen gleichzeitig zu verschieben kann ab einem gewissen Schwierigkeitsgrad das Verschieben nicht mehr gelingen. Die einzelnen Nocken bzw. „Abstandshalter“ müssen aneinander vorbei gleiten. Das wird umso schwieriger, je größer diese sind und/oder je mehr seitliche Nocken ein Stein aufweist. Gleiches gilt für größere Steine. Ein 20 cm breiter Stein ist leichter zu verschieben als

10 cm breiter. Der schmale Stein steht für mehr Reihen und somit für mehr Widerstand beim Verschieben. Noch schwieriger wird es, wenn der Pflasterstein zusätzlich sehr dick ist. Genau hier stehen viele Verlegezangen vor dem Aus. Das maschinelle Erstellen des Läuferverbands ist nicht mehr möglich. Für den Pflasterbauer bedeutet das, er muss teure Paketierungen im Läuferverband bestellen oder gar per Hand verlegen.

► Patent angemeldet - Verschiebeadapter-plus

HUNKLINGER löst dieses Problem nun mit einer neuen nachrüstbaren Technik, dem Verschiebeadapter-plus. „Natürlich haben wir versucht, dem Trend der größeren Verschiebesicherungen mit immer mehr Verschiebekraft entgegenzutreten“, sagt Lorenz

Hunklinger Geschäftsführer von Hunklinger allortech. „Allerdings ging das irgendwann zu Lasten des Materials“. Anders als bisher verschiebt der neue Verschiebeadapter-plus die Steinreihen jetzt ganz einfach – nämlich zeitlich versetzt. Somit verteilt sich die gesamte Verschiebekraft wie beim gleichzeitigen Verschieben nicht auf die Anzahl der Steinreihen, sondern wirkt nacheinander jeweils auf eine Reihe, bis Nocke über Nocke gesprungen und der Verschiebewiderstand überwunden ist.

HUNKLINGER hat die Idee zum Patent angemeldet. Dank des neuen Vorgehens verschiebt der Verschiebeadapter-plus problemlos verschiebesichere Steine wie z.B. den Modula Plus von Berding Beton, das LP5-Pflaster von Lithonplus, den K4 oder City Truck von Kronimus oder den VS5-Pflastersteine von Braun bis über 14 cm Steindicke hinaus. Eine mit Aufpreis verbundene Anlieferung im Läuferverbund oder das Handverlegen dieser Steine gehört somit zur Geschichte.

Als Besonderheit für alle HUNKLINGER-Kunden nennt der Geschäftsführer die Nachrüstbarkeit des Verschiebeadapters-plus.

KENNWORT: VERSCHIEBEADAPTER PLUS

Online posten, offline pflanzen: Aus digitalem Park werden reale Bäume

Er wächst und wächst: Der größte Online-Park Deutschlands ist inzwischen fast 12.000 Quadratmeter groß. Und er kann noch ordentlich zulegen.

Wer auf der Seite von „Grün in die Stadt“ ein Foto von grünen Ecken in seiner Stadt

hochlädt, macht den Digital-Park größer. Das hat einen tollen Nebeneffekt: Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL) pflanzt pro erreichte 10.000 Quadratmeter einen Baum – in der echten Welt, natürlich. Die Teilnehmer können auf www.gruen-in-die-stadt.de/

[mitmachen](#) mit ihren Bildern unkompliziert und schnell dazu beitragen, dass die Luft sauberer und somit gesünder wird. Denn jeder Baum zählt: Allein eine Buche bindet im Jahr 1,3 Kilogramm Feinstaub. Lösungen für das Emissionsproblem sind notwendig: Zwischen Januar 2011 und Dezember 2016 über-

KENNWORT: WURZELRATTE

schritten Städte wie Gelsenkirchen, Mönchengladbach und Dortmund den Grenzwert häufig und deutlich. Aber auch in anderen Regionen wurden mehrfach bedenkliche Werte gemessen. Neuangelegte Parks und zusätzliche Grünflächen bewirken schnell positive Veränderungen der Umweltbilanz.

► Kurzer Aufwand, langfristige Wirkung

„Ein Bild hochladen dauert nur wenige Momente – ein Baum bleibt für viele, viele Jahre und hilft allen“, sagt Lutze von Wurmb, BGL-Präsident. „Auf Freiflächen, Dächern und an Fassaden verbessern Grünflächen dazu insgesamt das städtische Mikroklima. Sie reduzieren Energiekosten, bekämpfen Temperaturextreme und sorgen für Frischluft.“ Grünflächen sind also nicht nur ein entscheidender Naherholungsfaktor für Städte. Sondern auch ein Gesundbrunnen.

Um möglichst viele Menschen zum Mitmachen zu motivieren, beginnt eine neue Foto-Challenge bei Instagram. Wer unter dem Hashtag #gruenindiastadt Fotos von Stadtgrün postet – egal ob ausladender Park oder kleines Detail – und den Account @gruenindiastadt verlinkt, kann passende Preise gewinnen, etwa Topfpflanzen und Kräutersets. Die Beiträge werden dem Online-Park

zugerechnet. Pro Post kommen 64 Quadratmeter hinzu.

► Erster Baum wird im November gepflanzt

Im November wird der erste Baum in einer deutschen Großstadt gepflanzt, den die User mit ihren Bildern ersammelt haben. Dabei soll es aber nicht bleiben, es gilt, mehr Städte zu versorgen. Also: Fotografieren, Posten – Klima verbessern! Die Gewinner des Instagram-Wettbewerbs – jene, mit den meisten Likes auf ihren Bildern mit dem Hashtag #gruenindiastadt und der Verlinkung auf den korrespondierenden Instagram-Account – werden am 3. November ausgewählt.

„Grün in die Stadt“ ist eine Initiative des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.. Die Initiative bündelt Informationen zu vielen positiven Aspekten städtischen Grüns und dient zugleich als Plattform für Dialog und Austausch mit allen Interessierten.

Anmerkung für Redaktionen: Wir vermitteln auch gern lokale und überregionale Interviewpartner zu verschiedenen Themen, etwa Gesundheitsbelastung und Feinstaub.

www.gruen-in-die-stadt.de/mitmachen

Stiftung Naturschutz und die Wohnungsbaugenossenschaft Märkische Scholle:

Innenhöfe zu urbanen Oasen der Artenvielfalt machen

Berlin wächst. Damit die biologische Vielfalt trotz verstärkter Flächennutzung erhalten bleibt, sind neue Konzepte gefragt. Mit einem Pilotprojekt zeigen die Stiftung Naturschutz Berlin und die Märkische Scholle Wohnungsunternehmen eG, wie es möglich ist, Grünflächen innerhalb von Wohngebieten ökologisch aufzuwerten und sie gleichzeitig für bedrohte Arten sowie die Anwohner/innen attraktiver zu gestalten.

Das Pilotprojekt wird auf ausgewählten, großen Hofflächen in Berlin-Tempelhof realisiert. Die im Vorfeld hinsichtlich ihrer Artenvielfalt untersuchten und dokumentierten

Flächen haben gezeigt, dass großes Potenzial für die Erhöhung der lokalen Biodiversität vorhanden ist. Beispielsweise ist es ein Ziel des Projekts, die Anzahl der Wildbienenarten zu verdoppeln. Durch geeignete Maßnahmen, wie z.B. der Einrichtung von Beeren-, Kräuter- und Schmetterlingshöfen, kann auch die Vielfalt der anderen Tier- und Pflanzenarten innerhalb weniger Jahre deutlich erhöht werden. Gleichzeitig profitieren die Bewohner/innen, die in die Planung und Umsetzung einbezogen werden, von mehr Natur in ihrem direkten Umfeld – der Außenraum gewinnt an Qualität, wird zum Naschgarten und zur Freiluftkantine.

www.stiftung-naturschutz.de

BUCHEN'S
Ihr Profi-Servicepartner

24h online
www.buchens.de

Kubota

- Jahres- / Lagermaschinen
- kubota-service.de
- Anbaugeräte - Zubehör

57462 Olpe | Tel. 02761-9220

KENNWORT: KUBOTA

TIMBERWOLF

Junger Wolf TW 160PH
SONDERPREIS 12.728,-
zzgl. Mehrwertsteuer und Fracht
1% Finanzierung möglich

84051 Altheim
08703 90544-0
www.farmtec.de

farmtec

KENNWORT: HÄCKSLER TW 160PH

ALTEC

Altec GmbH, Rudolf-Diesel-Str.7
D-78224 Singen, Tel.: 07731/8711- 0
Fax: 07731/8711-11
E-Mail: info@altec.de
Internet: www.altec.de

ALU-RAMPEN

KENNWORT: ALU-RAMPEN

Einladung zur Anhängerherbstmesse vom 20.-22. Oktober 2017 in Hebertshausen bei Dachau

Der Herbst erhält Einzug und mit großen Schritten geht es schon wieder auf das Ende des Jahres zu. Das Anhängervertriebszentrum WÖRMANN aus Hebertshausen bei Dachau lädt deshalb vom 20. bis 22. Oktober 2017 noch einmal zur letzten Hausmesse des Jahres ein.

Kunden und interessierte Besucher sind an den Tagen der Herbstmesse eingeladen, sich

von 9 bis 18 Uhr einen umfassenden Überblick über flexible Transportlösungen zu verschaffen. Auf der 50.000 qm großen Ausstellungs- und Vorführfläche werden sämtliche Anhängerarten präsentiert und die Modellneuheiten der Saison ausgestellt.

In einem beheizten, 2.500 qm großen XXL-Showroom sowie auf dem Freigelände demonstriert WÖRMANN in einer umfassenden



(Foto: WÖRMANN GmbH)

Als Neuheit wird der überarbeitete Lkw-Tandem-Dreiseitenkipper „Euro“ vorgestellt. Dieser verfügt über ein hydraulisches Dreiseitenkipperwerk und eine höhenverstellbare Zentralrohrdeichsel.

Die Stahlbordwände sind seitlich und hinten abklapp- und abnehmbar und erleichtern somit das Beladen. Verzurrmöglichkeiten im Brückenboden sorgen für die nötige Sicherheit.

Leistungsschau die Vielseitigkeit seines Anhängersortiments. Das Angebot von WÖRMANN deckt dabei den gesamten Bedarf an Lkw- und Pkw-Bauanhängern ab. Im Verkaufssegment der schweren druckluftgebremsten Lkw-Anhänger verfügt WÖRMANN über ein komplettes Programm an Tiefladern von 5 bis 40 Tonnen, 3-Seitenkippern oder vielseitig verwendbaren Multifunktionsanhängern.

Messekonditionen warten auf die Gäste im beheizten Ausstellungsraum nebst Spezialitäten vom Grill auch wieder eine große Kuchenauswahl der Dachauer Landfrauen und ein breites Angebot an kühlen Getränken und Kaffee. Kinder können sich beim Anhängerbemalen und Trampolinspringen austoben.

www.woermann.eu

KENNWORT: ANHÄNGERHERBSTMESSE

Leckage-Rüssel - hält Hydrauliksysteme trocken

In landwirtschaftlichen Maschinen werden unzählige Funktionen hydraulisch erledigt. Hochfunktionale Dichtungen machen diese Technologien weitgehend zuverlässig.

Ärgerlich wird es häufig dann, wenn Hydrauliköl irgendwelchen drehenden Aktoren zugeführt werden muss. In landwirtschaft-

lichen Maschinen weit verbreitet sind z.B. Variatoren zur Drehzahlanpassung (Dreschtrommel, Haspel, Gebläse zur Körnerreinigung, Kühlventilatoren), aber auch Ventilatoren mit verstellbaren Flügelblättern zur Kühlleistungsanpassung und zur Umschaltung der Luftströmungsrichtung für die Kühlerreinigung. Diese Aktoren brauchen immer eine sogenannte Drehdurchführung,

die das Öl durch den rotierenden Körper (Variatorscheibe oder Ventilatornabe) einem linear arbeitenden Zylinder zuführt. Die Dichtungen dieser Drehdurchführungen benötigen eine minimale Leckage zu ihrer eigenen Schmierung, was das sogenannte „Schwitzen“ dieser Komponenten beschreibt. Mit zunehmenden Betriebsstunden und vor allem bei verschmutztem Hydraulik-

UMSCHALT-VENTILATOREN ZUR KÜHLERREINIGUNG CLEANFIX

MEHR LEISTUNG
SPART 30% DER
VENTILATOREN-ANTRIEBSLEISTUNG

WENIGER VERBRAUCH WENIGER LÄRM

Hunklinger

Verlegezangen für den GaLa-Bau

KENNWORT: VERLEGEZANGEN

KENNWORT: UMSCHALTVENTILATOREN

köl wird aus dem Schwitzen ein Lecken. Ein paar Tropfen Öl sind nicht das eigentliche Problem und werden über eine DIN-Norm dem Kunden sogar zugemutet. Wenn diese Tropfen aber den falschen Weg nehmen und z.B. mit dem Variatorriemen in Kontakt kommen, oder vom Kühlgebläse an den Motor und Turbolader kommen, oder bei Ventilatorumschaltung ins Kühlnetz gelangt, sind Folgekosten immens und Ausfälle zur falschen Zeit vorprogrammiert. Auch der Versicherungsindustrie sind solche potentielle Brandgefährder ein Dorn im Auge.

Ziel der Neuheit Leckage-Rüssel ist es, jeg-

liches Leckageöl von solchen Akteuren geordnet abzuführen, entweder zurück in den Tank, oder noch besser, in ein kleines transparentes Kontrollgefäß. So kann jederzeit über die Leckagemenge in der jeweiligen Zeit der Zustand der Dichtungen beobachtet werden. Somit ist auch ein Austausch planbar und auf Nachsaisonzeiten zu verschieben. Da für diese technische Lösung immer ein Doppeldichtsystem notwendig ist, erhöht sich allein dadurch die Lebensdauer entsprechend.

Das Wichtigste jedoch ist, dass Kosten durch Folgeschäden und Ausfälle vermieden werden!

KENNWORT: LECKAGE-RÜSSEL

Großflächenmulchgerät hurricane H fold

Der Maiszünsler ist mittlerweile ein weit verbreitetes Problem im Maisanbau. Der Schädling beeinträchtigt die Qualität und den Ertrag der Pflanzen hauptsächlich durch Fraßschäden und darauf folgenden Verlust der Standfestigkeit.

Die Larven des Maiszünslers überwintern in den Stoppeln auf den abgeernteten Feldern und können sich so weiter verbreiten und Schäden in den Folgekulturen verursachen. Zur Vermeidung von Ernteverlusten dieser Art gibt es eine effektive und einfache Möglichkeit – die Stoppelbearbeitung mit einem geeigneten Mulchgerät.

Wir empfehlen Ihnen dazu das Großflächenmulchgerät hurricane H fold von breviglieri. Dieses ist ein ideales Gerät für Groß- und Dienstleistungsbetriebe und versichert eine



Das klappbare Großflächenmulchgerät hurricane H fold von breviglieri im Einsatz. (Fotos: farmtec Trautmann-Biberger)

hohe Flächenleistung. Nach individuellen Wünschen kann die klappbare breviglieri-Maschine in der Breite von 4,60 m bis 6,45 m gewählt werden. Durch die Klappfähigkeit macht der Hersteller einen einfachen Transport von einem Einsatzort zum nächsten möglich.

Die Maschine ist vielseitig einsetzbar und eignet sich auch für die Bearbeitung von Stroh, Gras, Holz und mehr. Y-Messer und Hammerschlegel sorgen in unterschiedlichen Arbeitsbereichen für ein optimales Zerkleinerungsergebnis. Stoppelmanagement war noch nie so einfach!

Weitere Informationen zu den farmtec-Produkten finden sie unter: www.farmtec-online

KENNWORT: GROSSFLÄCHENMULCHGERÄT

Abtragen von Altrasen leicht gemacht



jetzt auch als Allrad für noch mehr Leistung

RS 3040 – der preiswerte RasenSodenschneider
☎ 06291/415959-0
www.KommTek.de

KENNWORT: RASENSODENSCHNEIDER

TIMBERWOLF
TW 230DHB
Bewährte Profimaschine
1% Finanzierung möglich

84051 Altheim
08703 90544-0
www.farmtec.de

KENNWORT: HÄCKSLER TW 230DHB

Leichter Ladekran
HUMMEL GSK 500

ARPO Ihr Hersteller von Ladekränen
QUALITÄT DIE ZIEHT made in Germany
ARPO A. Pokroppa GmbH & Co. KG
www.arpo-online.de
info@arpo-online.de

KENNWORT: LADEKRAN

FSB 2017 sorgt mit zukunftsstarken Themen für Schwung

Noch laufen die letzten Vorbereitungen, doch am 7. November 2017 heißt es wieder: Vorhang auf für die FSB, die international führende Fachmesse für Freiraum, Sport- und Bäderanlagen.

Bis zum 10. November präsentieren rund 650 Unternehmen aus 45 Ländern ihre Neuheiten, Innovationen, Produkte und Services und machen Köln bereits zum 25. Mal zum wichtigsten globalen Trend-, Kontakt- und Kommunikationsforum für die Bereiche Sportanlagen, Schwimmbäder und Freiräume. „Die Vorfreude auf das Branchenhighlight ist groß. Die FSB 2017 baut dank ihrer Internationalität, ihrer Innovationskraft und ihrem Produktportfolio und dank der einzigartigen Synergien mit der parallel stattfindenden aquanale ihren Status als internationale Business- und Informationsplattform deutlich aus“, zeigt sich Katharina C. Hamma, Geschäftsführerin der Koelnmesse, optimistisch. Der anstehende hohe Renovierungs- und Neubaubedarf bei Sport- und Freizeitanlagen bei gleichzeitigen finanziellen Engpässen von Städten und Gemeinden stellt die Branche vor große Herausforderungen und verlangt Kreativität und Innovation zur Projektrealisierung. Entsprechend erwarten viele Branchenvertreter, dass die FSB Innovationen und damit Schwung in die beteiligten Wirtschaftszweige bringt. Denn die Messe, deren ideelle Trägerin die Internationale Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen (IAKS) ist, gilt als wichtigster globaler Branchentreff. Mit rund 60 Prozent Internationalität bei Ausstellern und Besuchern ist die Messe auf höchstem Niveau unterwegs. Zudem sind mehr als 85 Prozent der Besucher an Einkaufs- und Beschaffungsentscheidungen beteiligt. Ein hochwertiges

Rahmenprogramm wie der IAKS-Kongress mit IOC-/IAKS-AWARD und das 7. Internationale Schwimmbad- und Wellness-Forum bringen Besuchern und Ausstellern einen erheblichen Informationsvorsprung.

Zur FSB 2017 werden rund 650 ausstellende Unternehmen aus 45 Ländern erwartet, davon sind rund 60 Prozent aus dem Ausland. Dabei sind nahezu alle nationalen und internationalen Key Accounts. Die stärksten Beteiligungen kommen aus Italien, Niederlande, Frankreich, aber auch aus Polen, China und Spanien.

Die Hallenstruktur FSB und aquanale orientiert sich erneut an dem erfolgreichen „Themenhallen-Konzept“. Dieses Konzept sorgt dafür, dass Synergien noch besser genutzt und zusätzliche Businessnetzwerke auf nationaler und internationaler Ebene geschaffen werden. Die Hallen 6 und 7 stehen ganz im Zeichen der privaten und öffentlichen Schwimmbadanlagen sowie des Sauna-, SPA- und Wellnessbereichs der aquanale, klar gegliedert in sechs Themenwelten, mit Trends und Innovation für öffentliche Betreiber von Schwimmbädern aller Art in Halle 7. Dabei bildet das Internationale Schwimmbad- und Wellness-FORUM erneut die inhaltliche Klammer zwischen FSB und aquanale und somit zwischen den Themen und Fragen aus dem privaten und öffentlichen Schwimmbadbereich. Der Fokus des viertägigen Programms wird in diesem Jahr auf den Themenschwerpunkten Aus- und Weiterbildung, Mitarbeiterqualifizierung, Normierung und Sicherheitsaspekte, Betreibermodelle, Thermalbäder zur Unterstützung der touristischen Entwicklung, wie auch Architektur, Design und Materialität liegen. Im Rahmen des Forums werden erstmals die preisgekrönten Projekte der IOC/IPC/



IAKS-Architekturpreise 2017 aus der Kategorie „Bäder- und Wellnessanlagen“ vorgestellt.

In Kooperation mit der EWA, der European Waterpark Association, wird zu diesem Themenbereich außerdem eine spannende Sonderschau zum Thema „materialität – immaterialität“ inszeniert, die den Betreibern spannende und innovative Materialien im Bäderbau präsentieren wird. Auch der Bereich Freiraum/Spielgeräte befindet sich in Halle 7. Bewährte Kooperationspartner sind hier der Bundesverband für Spielplatzgeräte und Freizeitanlagen-Hersteller (BSFH) für das Segment Spielgeräte sowie STADT und RAUM für das Segment Freiraum. Gemeinsam mit den Partnern BSFH und STADTundRAUM präsentiert die FSB neben attraktiv gestalteten Themenbereichen auch inhaltliche Foren mit Mehrwert für Kommunen, Planern und Landschaftsarchitekten. Im Bereich Sportanlagen, der in den Hallen 9 und 10 abgebildet wird, zählen der DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund), der BSI mit seiner Gütegemeinschaft Sport- und Turngeräte, der europäische Kunstrasenverband European Synthetic Turf Organisation (ESTO), der Weltbasketballver-

Online-Präsentation

Von Zeit zu Zeit muss ein Online-Auftritt überarbeitet bzw. neu gestaltet werden, um den gestiegenen Anforderungen an einer modernen Präsentation gerecht zu werden.

Hier können wir Ihnen mit unserer jahrelangen Kompetenz Unterstützung für alle anfallenden Online-Gestaltungen anbieten. Gern erstellen wir Ihnen ein entsprechendes Angebot.

Weitere Informationen unter www.k-pc.de.



K-PC Projekt-Consulting
Herr Karsten Soll
Kahden 17 c
22393 Hamburg
Tel.: 040/6003174
E-Mail: info@k-pc.de

band FIBA und die FIFA erneut zu den Partnern der FSB. Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) ist gemeinsam mit den Landessportbünden (LSB) aus Hessen, Nordrhein-Westfalen und Württemberg sowie erstmals dem Deutsche Fußball-Bund auf einem eigenen Messestand in Halle 10.2 vertreten. Auch das Bundesinstitut für Sportwissenschaft ist fester Bestandteil der Kooperationspartner. Hier zeigen der DOSB und die Landessportbünde Best Practice-Beispiele, wie Klima- und Ressourcenschutz bei Neubau, Modernisierung und Sanierung von Sportstätten gelingen kann. Die Landessportbünde stellen bewährte Sportstätten-Beratungsangebote vor.

Der 25. IAKS Kongress ist Garant für Wissens- und Informationstransfer auf höchstem Niveau. Betreiber und Planer diskutieren an allen vier Tagen architektonische und operative Trends und Lösungen für sportliche Höchstleistungen und stellen wegweisende Projekte der Bewegungsinfrastruktur vor. Hier informieren sich Top-Entscheider aus dem technischen und operativen Management und aus Kommunen, Planungsbüros, Sportverbänden und Vereinen. Bei der Verleihung des IOC/IPC/IAKS Architekturpreises werden beispielhaft gut gestaltete und gleichzeitig funktional gelungene Sport- und Freizeitanlagen prämiert. In diesem Jahr konzentriert sich der IAKS Kongress auf die thematisch komplexen Aufgabenstellungen, wie sich Kommunen zur Sicherstellung gesunder Lebensumwelten in der Zukunft aufstellen müssen. Neue Ansätze in der Finanzierung, Umsetzung und im nachhaltigen Betrieb von Sport- und Freizeitanlagen sind unabdingbar, um diese Herausforderung zu meistern. Das Programm des 25. IAKS Kongresses 2017 umfasst verschiedene Veranstaltungen mit Präsentationen, Podiumsdiskussi-

onen und Workshops. Experten für Planung, Bau, Modernisierung und Management von Sport- und Freizeitanlagen werden für einen spannenden Austausch zu neuen Ansätzen und Strategien sowie einen nachhaltigen und erkenntnisreichen Wissenstransfer sorgen.

Gemeinsam mit dem langjährigen Partner STADTundRAUM Messe und Medien GmbH präsentiert die FSB 2017 Menschen und Räume auf dem Weg nach morgen: Die Kooperation präsentiert planerFORUM, Workshops, Kongressthemen und eine Sonderschau zu aktuellen Themen wie Mobilität, Öffnung der Schulhöfe, Stadtplanung und -entwicklung, Quartierentwicklung und Mehrgenerationen, Barrierefreiheit und Bewegungsräume. Im Rahmen des planerFORUM veranstaltet der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (BDLA) einen BDLA-Tag. Verschiedene Mitgliedsbüros werden in Kurzvorträgen einen Ausschnitt aus dem umfangreichen Tätigkeitspektrum der Landschaftsarchitektinnen und -architekten zeigen. Bereits zum zwölften Mal wird 2017 der „Deutsche SPIELRAUM-Preis“ verliehen, ausgelobt von der STADTundRAUM Messe und Medien GmbH in Zusammenarbeit mit der GALK, der Ständigen Konferenz der Gartenamtsleiter beim Deutschen Städte- tag (DST) und dem Deutschen Olympischen Sportbund e.V. (DOSB). Eine Fachjury bewertet und ehrt in diesem Jahr modellhafte und vorbildliche Spielräume unter der Vorgabe »Themenspielplätze«.

Der Messeauftritt des BSFH, Bundesverband für Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V. widmet sich dem gesellschaftlich relevanten Thema „Pausenhof wird Bewegungsraum“. An zwei Messetagen findet ein Vortrags- und Workshop-Programm zu diesem Themenkomplex statt – durchgeführt

vom BSFH, der Fachzeitschrift „Playground & Landscape und der Koelnmesse. Eine Vielzahl von Workshops und Kongressthemen sind auf Fragestellungen in der „Sportinfrastruktur“ und „Bewegungsaktivierende Infrastruktur“ ausgerichtet.

Hervorzuheben sind besonders die Themen „Sicherheit bei Sport-Großveranstaltungen“ und „Nachhaltigkeit von Sportstätten und Sporträumen“. So findet im Rahmen der FSB beispielsweise eine dreistündige Veranstaltung zur „Sicherheit von Sport-Großveranstaltungen“ statt – durchgeführt von der Koelnmesse, dem Forschungsprojekt SiKom-Fan, dem Deutschen Städte- und Gemeindebund und dem Sportnetzwerk. FSB. Auch das Messekonzept SPORTNETZWERK.FSB, eine Kooperation der Koelnmesse und Sportstättenrechner, rückt das Thema Infrastruktur von Stadien und Arenen in den Mittelpunkt. Auf über 800 m² Messefläche wird eine Networking-Area gestaltet, in deren Mittelpunkt eine Indoor-Arena steht. Hier haben Fachbesucher die Möglichkeit, Produkte im Live-Einsatz zu testen – seien es Tribünen, Sportböden, Bandensysteme, Sportgeräte und weiteres Stadion-Equipment.

Unter dem Titel „Neue Eis-Hallen braucht das Land! - Ein Impuls für den Eishockeynachwuchs- und Breitensport in Deutschland“ lädt der Deutsche Eishockey-Bund, der Eishockeyverband Nordrhein-Westfalen und Partner zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung im Rahmen der FSB ein, um Möglichkeiten und Chancen zu erörtern.

www.fsb-cologne.de



SUPPLY

Das Magazin rund um das Thema Vergabe



Wissen, was geboten ist!

Foto: Alexandra GJ / Fotolia.com



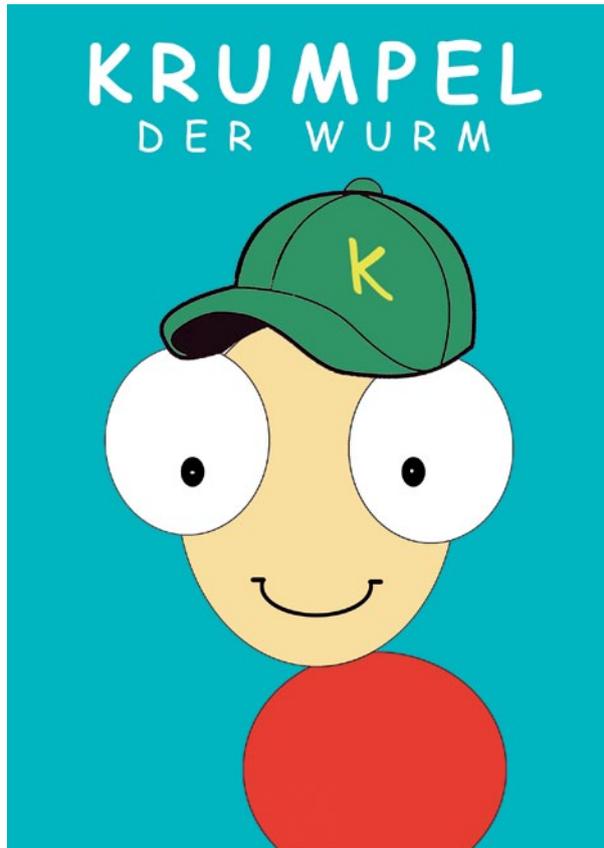
www.supply-magazin.de

Wie baut man Sympathie auf? Ein „Give Away“ kann helfen!

Und wenn dieses ‚Give Away‘ speziell für Kinder gedacht ist, kann das bei Kundengesprächen eine äußerst positive Wirkung erzielen. Genau dafür wurde ein kleines Kinderbuch entwickelt, das sich durch seinen Text und durch die Illustration abhebt von der Menge an Kinderbüchern.

Allein der Titel sorgt schon für eine kleine Überraschung: „Krumpel der Wurm“. Aber nicht nur bei entsprechenden Gesprächen mit Kunden kann dieses Buch eingesetzt werden; es gibt viele Möglichkeiten wie: Tag der offenen Tür, Spendenaktion an Kitas und vieles mehr.

Bei einem Give Away ist auch der Preis entscheidend; er darf nicht zu hoch sein. Bei einer Mindestabnahme von 10 Exemplaren liegt der Einzelpreis bei 2,90 Euro. Bei einer größeren Abnahme verringert sich dieser Preis. Ab einer Auflage von 500 Exemplare



ist es auch möglich, eine Firmenwerbung oder/und ein Logo im Innenteil und auf der vierten Umschlagseite vorzunehmen.

Weitere Informationen erhalten Sie über das folgende Kennwort...

KENNWORT: KINDERBUCH

ROLF SOLL VERLAG GMBH

■ green ■ public

Fachmagazine | Online-Dienste

Kahden 17 b
22393 Hamburg
Telefon: +49 (0)40/606 88 2-0
Telefax: +49 (0)40/606 88 2-88
E-Mail: info@soll.de
Internet: www.soll.de

Geschäftsführer:
Claudia-Regine Soll
Ursula-Maria Soll
Handelsregister Hamburg B 35 255



Auflage: 14.000 Exemplare

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW)



Anhand von Leseranfragen können Sie mit unserem Kennwortsystem zusätzlich die Resonanz auf Ihr/e Produkt/e bzw. Dienstleistung/en ermitteln.



Herausgeber: Rolf Soll
Redaktion/Anzeigen: Claudia Soll
Online-Beratung: Karsten Soll
Bildredaktion: Ursula-Maria Soll

Druckerei-Anschrift:

PRINTEC OFFSET
Ochshäuser Str. 45
34123 Kassel
Telefon: 0561/57015-0
Telefax: 0561/57015-555
E-Mail: sjm@printec-offset.de
Internet: www.printec-offset.de

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

Fachmagazin für das Grünflächen- & Landschaftsbaumanagement
erscheint 8 Mal jährlich -
der Preis beträgt für ein
Jahresabonnement: 30,00,-- €
Einzelpreis: 3,50,-- €

(Inkl. Portokosten und Nutzung des Kennwortsystems)

Schöne Penthaus- Wohnung zu verkaufen



Mit Blick auf Elbe und Schlösser.
Zwei Dachterrassen –
eigener Tiefgaragenparkplatz.



81 m² in Dresden

Das Beschaffungsverzeichnis von A-Z ist ein kostenpflichtiger Bezugsquellennachweis, der keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Ergänzungen werden kontinuierlich vorgenommen. Nach Stichwörtern sortiert.

Ob s/w, 2c, 3c oder 4c - der Preis ist derselbe!

Zusätzlich tragen wir Ihre Adresse kostenlos ins Herstellerverzeichnis unter

www.soll-galabau.de

STICHWÖRTER:

- Absauganlagen
- Aluminium-Auffahrschienen
- Anhänger
- Arbeitsbühnen/Raupenarbeitsbühnen
- Bänke
- Baumpflege
- Baumschulen
- Baumstubbenfräsen
- Beleuchtung
- Bodenbefestigungen
- Fahnen / Fahnenstangen
- Fahrrad- und Überdachungssysteme
- Gebrauchtmachines/Lkw-Arbeitsbühnen
- Internet/Webseiten
- Pflasterverlegesysteme
- Werkstattausrüstung
- Werkzeuge

Absauganlagen



• Abgasabsaugung
• Ölnebel
• Schweißrauch
• Schleifstäube

... wir haben die Lösung

ECON Werkstattausrüstungs GmbH
Tel.: +49 (0) 2689/928747
info@econ-wa.de - www.econ-wa.de

Anhänger



Erleben Sie die NEUE Anhängerwelt bei P+P!

Wir haben IHREN ANHÄNGER!

P+P Rental OHG
Bremer Straße 115 a - 27211 Bassum
Tel. 04241 - 922 822 0 - Email: info@ppanhaenger.de

HIER KÖNNTE
IHRE
WERBUNG
STEHEN

Anhänger



www.STEMA.de

Arbeitsbühnen/ Raupenarbeitsbühnen



RUTHMANN
professionals at work

RAUPENARBEITSBÜHNEN

RUTHMANN BLUELIFT

Telefon: +49 2863 204-0
www.ruthmann.de

Aluminium-Auffahrschienen



Schumacher Verladesyeme

Aluminium
Auffahrschienen
von 0,4 t - 40 t

Tel. 0 22 62 / 80 59 799
Fax 0 22 62 / 80 59 798
info@auffahrschienen.com

www.auffahrschienen.com

Anhänger



Starke Anhänger für PROFIS.

BÖCKMANN
VORREITER SEIT 1956

Telefon 04472 895-0
www.boeckmann.com

Arbeitsbühnen



DORN
ARBEITSBÜHNEN

Tel. +49 (0) 89 454 632 70
www.dornlift.com

Baumpflege



BAUMNUMMERN
Die ideale Markierung für Baumkontrollen

schon ab 0,40 Euro/Stück
individuell - dauerhaft
alle Farben und Formen

BECHSTEIN Frank Bechstein Baumpflege GmbH
Rudolfstraße 2 Tel.: 0 61 92 / 44 2 44
65830 Kriefel Fax: 0 61 92 / 44 2 50

Baumpflege
info@bechstein-baum.de
www.bechstein-baum.de

Baumschulen



Baumschule Plattner

Pflanzen und Zubehör von A-Z
Nadel und Laubgehölze in vielen Größen und Sorten
Fordern Sie eine Liste an:
Tel: 08547 914173
www.baumschule-plattner.de

Baumstubbenfräsen



Schülke Wir sind RAYCO-Deutschland.

Schülke GmbH & Co. KG
Telefon 0 23 93 / 24 05 49 - 0
www.schuelke-technik.de

Bodenbefestigungen

naturnahe Bodenbefestigungen



Körnerstr. 14
D-79539 Lörrach
Tel.: +49 (0) 76 21 - 42 55 758
Fax: +49 (0) 76 21 - 42 55 759
info@doldterra.de
www.doldterra.de

Fahnen/Fahnenmasten

FRANK BRÄUER GmbH & Co. KG
Kaiserstraße 53
72764 Reutlingen
Tel. 07121 / 44 001
Fax 07121 / 44 110
www.bräuer.de - eMail: info@braeuer.de



- Qualitäts-Aluminium Fahnenmasten und Fahnenstangen
- Werbe- und Länderfahnen
- Lichtmaste in Alu + Stahl

50-jähriges Geschäftsjubiläum

Fahnen/Fahnenstangen

alfa®
MASTEN.
MADE IN GERMANY.



Fahnen- und Lichtmasten
- schnell und günstig

alfa-GmbH
Daimlerstraße 9
86368 Gersthofen
Tel. (0821) 47 10 38
www.alfa-masten.de

Gebrauchtmaschinen/ Lkw-Arbeitsbühnen

RUTHMANN
FINANCE

GEBRAUCHTMASCHINEN

RUTHMANNSTEIGER®



Telefon: +49 2863 204-295
www.ruthmann-finance.de

Internet/Webseiten



Kasulke-ProjektConsulting
Kahden 17 c
22393 Hamburg
Tel.: 040/50019865
Fax: 040/51328137
E-Mail: info@k-pc.de
Internet: www.k-pc.de

HIER KÖNNTE
IHRE
WERBUNG
STEHEN

Werkstattausrüstung

ECON
WERKZEUGE - MASCHINEN - AUSTRÜGUNG



ECON Werkstattausrüstungs GmbH
Tel.: +49 (0) 2689/928747
info@econ-wa.de - www.econ-wa.de

Werkzeuge



KRUMPHOLZ
Werkzeugfabrikation seit 1799
www.BAFORGA.de

Gartenwerkzeuge und
Forstwerkzeuge
von KRUMPHOLZ
aus Franken bei
www.BAFORGA.de
Tel.: 09232/700963

ANTWORTSCHEIN

Bitte per Post oder per Fax an uns einsenden. Ihre Anfragen werden von uns kostenlos und ohne Verpflichtung weitergeleitet.
Und bitte Ihre Anschrift eintragen.

**BITTE HIER IHRE VOLLSTÄNDIGE
ANSCHRIFT EINTRAGEN**

Telefax: 040/606882-88

Rolf Soll Verlag GmbH
BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU
Kahden 17 b
22393 Hamburg

Zuständig ist:

Telefon:

E-Mail:

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU - OKTOBER 2017

Weitere Informationen sind kostenlos erhältlich von (bitte ankreuzen):

Anfragen, die nach dem 31. Januar 2018 eingehen, können nicht mehr bearbeitet werden!

- | | |
|---|---|
| aa <input type="checkbox"/> ALU-RAMPEN | la <input type="checkbox"/> LADEKRAN |
| ab <input type="checkbox"/> ANHÄNGERHERBSTMESSE | lb <input type="checkbox"/> LECKAGE-RÜSSEL |
| ba <input type="checkbox"/> BEMA-WINTERDIENST | lc <input type="checkbox"/> LEHMANN-KATALOG |
| bb <input type="checkbox"/> BEMA-WINTERDIENST-PROGRAMM | ma <input type="checkbox"/> MOTORSÄGE MS 500I |
| bc <input type="checkbox"/> BIENENGHÖLZE | oa <input type="checkbox"/> ONLINE-GESTALTUNG |
| ca <input type="checkbox"/> CABKA GRID | ob <input type="checkbox"/> OPTIMAS-MATERIALVERTEILSCHAUFEL |
| da <input type="checkbox"/> DEERE-BLUE RIVER TECHNOLOGY | pa <input type="checkbox"/> PFLASTERVERLEGEZANGEN |
| db <input type="checkbox"/> DEERE-WINTERDIENST | ra <input type="checkbox"/> RASENSODENSCHNEIDER |
| dc <input type="checkbox"/> DORN LIFT RAUPEN-ARBEITSBÜHNE | rb <input type="checkbox"/> RETENTIONS-GRÜNDACH |
| ga <input type="checkbox"/> GREENMECH HÄCKSLER | rc <input type="checkbox"/> REZEPTBUCH |
| gb <input type="checkbox"/> GROSSFLÄCHENMULCHGERÄT | sa <input type="checkbox"/> SATTELDACHHALLE |
| ha <input type="checkbox"/> HÄCKSLER TW 160PH | sb <input type="checkbox"/> STEINSPALTER |
| hb <input type="checkbox"/> HÄCKSLER TW 230DHB | sc <input type="checkbox"/> SUBSTRATE |
| hc <input type="checkbox"/> HERBSTDÜNGER | sd <input type="checkbox"/> SUPPLY |
| hd <input type="checkbox"/> HUSQVARNA-AKKU-SERIE | ta <input type="checkbox"/> TORO FRONTSICHELMÄHER |
| he <input type="checkbox"/> HUSQVARNA-RASENPFLEGE | ua <input type="checkbox"/> UMSCHALTVENTILATOREN |
| ja <input type="checkbox"/> JLG-PROGRAMM | va <input type="checkbox"/> VERLEGEZANGEN |
| jb <input type="checkbox"/> JLG-SCHERENARBEITSBÜHNE | vb <input type="checkbox"/> VERSCHIEBEADAPTER PLUS |
| ka <input type="checkbox"/> KINDERBUCH | wa <input type="checkbox"/> WESTTECH-PROGRAMM |
| kb <input type="checkbox"/> KLETTERKURSE | wb <input type="checkbox"/> WILDBIENEN-PROGRAMM |
| kc <input type="checkbox"/> KUBOTA | wc <input type="checkbox"/> WURZELRATTE |

So kocht und isst der Gartenbau

Ein Streifzug durch die Geschichte und Gegenwart des deutschen Gartenbaus“ - garniert mit Rezepten!

ISBN 978-3-00-036603-1
Bezugspreis: 16,50 €
(inkl. Mehrwertsteuer)
+ Versandkosten 2,50 €
Bestellung über Amazon/
Buchhandlungen oder direkt
beim Verlag.



BESTELLSCHEIN

per Fax: 040/606882-88

..... Exemplar(e) Rezeptbuch „So kocht und isst der Gartenbau“

Firma/Name

Zusatz

Straße

PLZ/Ort

Tel./E-Mail

ROLF SOLL VERLAG GMBH

Kahden 17 b

22393 Hamburg

Tel.: +49 (0)40/606882-0

Fax: +49 (0)40/606882-88

E-Mail: info@soll.de

Datum/Unterschrift